

Amtsblatt

der Verwaltungsgemeinschaft
Dingelstädt

Unstrut-Journal



bestehend aus folgenden Mitgliedsgemeinden



Dingelstädt



Helmsdorf



Kallmerode



Kefferhausen



Kreuzebra



Silberhausen

Jahrgang 26

Freitag, den 18. November 2016

Nummer 11

Die katholische und evangelische Pfarrgemeinde
sowie die Stadt Dingelstädt

laden ein
zur gemeinsamen

Adventsfeier

für alle

Senioren

unserer Stadt

am **Mi. 07. Dez.** um **14⁰⁰**
im **Deutschen Haus**

Sprechzeiten, wichtige Rufnummern, Bereitschaftsdienste

Sprechzeiten

Montag:..... 09.00 - 12.00 Uhr
 Dienstag:..... 09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 17.30 Uhr
Mittwoch:.....geschlossen
 Donnerstag:..... 09.00 - 12.00 Uhr
 Freitag:..... 09.00 - 12.00 Uhr

Standesamt

Montag:..... 09.00 - 12.00 Uhr
 Dienstag:..... 09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 17.30 Uhr
Mittwoch:.....geschlossen
 Donnerstag:..... 09.00 - 12.00 Uhr
 Freitag:..... 09.00 - 12.00 Uhr

Bürgerbüro/Einwohnermeldeamt

Montag:..... 09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 14.00 Uhr
 Dienstag:..... 09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 17.30 Uhr
Mittwoch:.....geschlossen
 Donnerstag:..... 09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 15.00 Uhr
 Freitag:..... 09.00 - 12.00 Uhr

Zusätzlichen Öffnungszeiten

Bürgerbüro/Einwohnermeldeamt
Samstag, den 26.11.2016 09.00 - 12.00 Uhr

Bibliothek

Montag:..... 09.00 - 12.00 Uhr
 Dienstag:..... 10.00 - 17.00 Uhr
Mittwoch:.....geschlossen
 Donnerstag:..... 10.00 - 17.00 Uhr
 Freitag:..... 10.00 - 13.00 Uhr

Durchwahlnummern der Verwaltung/Einrichtungen

- Zentrale: 036075/34-0**
- 3410 Bürgermeister/VG-Vorsitzender
 - 3412 Hauptamt
 - 3425 Unstrut-Journal
 - 3413 Kämmerei Amtsleiterin
 - 3435 Kasse
 - 3417 Steuern
 - 3414 Ordnungsamt
 - 3426 Standesamt
 - 3450 Einwohnermeldeamt/Bürgerbüro
 - 3415 Bauamt Amtsleiterin
 - 62249 Bauhof
 - 62602 Frei- und Hallenbad
 - 62926 Jugendclub
 - 62192 Bibliothek

Unser Kontaktbereichsbeamte Herr Görlach ist unter folgenden Rufnummern für Sie erreichbar: .. 03 60 75/34 53 oder 6 49 98.

Kindergärten

- Kindertagesstätte „Bummi“,
Bahnhofstraße 52, 37351 Dingelstädt - 036075/62302
- Elisabeth Kindergarten
Poststraße 2, 37351 Dingelstädt - 036075/62503
- Kindergarten „St. Joseph“,
Hauptstraße 12, 37351 Kefferhausen..... - 036075/62414
- Katholische Kindertagesstätte,
Mittelgasse 11, 37351 Kreuzebra..... - 036075/31236
- Katholischer Kindergarten,
Mühlhäuser Str. 26, 37351 Silberhausen..... - 036075/62858
- Kinderheim „St. Joseph“,
Riethstieg 3, 37351 Dingelstädt..... - 036075/689-0
- Katholischer Kindergarten „St. Josef“ Kallmerode,
Kirchgasse 14, 37327 Kallmerode..... - 03605/512560

Sanierungsbüro der Stadt Dingelstädt

29.11.2016 von 12.00 Uhr - 18.00 Uhr
 13.12.2016 von 12.00 Uhr - 18.00 Uhr
 (oder nach Voranmeldung im Bauamt, Zimmer 22, Telefon:
 036075/3445)

Die Beiträge für das Unstrut-Journal werden nur noch per Email an den Verlag versenden. Aus diesem Grund ist es notwendig, dass Beiträge von Ihnen in digitaler Version, per Email oder **rechtzeitig vor Redaktionsschluss** eingereicht werden, damit noch eine eventuelle Bearbeitung erfolgen kann. Später eingereichte Beiträge können leider nicht mehr berücksichtigt werden.
 Email: anja.eulitz@dingelstaedt-eichsfeld.de

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe

**ist der 12.12.2016, 12.00 Uhr,
 es erscheint dann am 23.12.2016.**

Bitte achten Sie darauf, dass bei Einreichung von Manuskripten, Fotos (pro Beitrag nicht mehr als drei) als Original oder digital als JPG-Datei eingereicht werden.

Wichtige Information der Verwaltungsgemeinschaft Dingelstädt

**Ihr Bürgerbüro/Einwohnermeldeamt informiert:
 Sprechzeiten zum Jahreswechsel:**

Dienstag, d. 27.12.2016	09.00 Uhr - 12.00 Uhr und 13.00 Uhr - 16.00 Uhr
Mittwoch, d. 28.12.2016	geschlossen
Donnerstag, d. 29.12.2016	09.00 Uhr - 12.00 Uhr und 13.00 Uhr - 15.00 Uhr
Freitag, d. 30.12.2016	09.00 Uhr - 12.00 Uhr

Ab dem 2. Januar 2016 gelten wieder die gewohnten Öffnungszeiten.

Die Bibliothek ist vom 19.12.2016 bis einschließlich 06.01.2017 geschlossen.

Das Schwimmbad ist ebenfalls vom 19.12.2016 bis einschließlich 06.01.2017 geschlossen.

Fundsachen

Im vergangenen Monat wurden im Fundbüro ein Schlüsselbund und eine Brille abgegeben:
 Nähere Auskünfte erhalten Sie unter der Tel. 036075 34 37 oder im Fundbüro der Verwaltungsgemeinschaft Dingelstädt.

Polizeidienststelle Heiligenstadt

Tel.: 03606/6510

Post im Rewemarkt!

Die Kunden können die Dienstleistungen der Deutschen Post REWE-Markt, Steinstraße 8-10 zu folgenden Öffnungszeiten in Anspruch nehmen:

Montag - Freitag 08.00 Uhr - 20.00 Uhr
 Samstag 08.00 Uhr - 13.00 Uhr

Ärztlicher Bereitschaftsplan sowie Kinderärztlicher Bereitschaftsplan

In dringenden Fällen 112

jeweiliger Bereitschaftsdienst
 zu erfragen unter: 03606/5066780
 Rettungsleitstelle: 03606/19222

Caritativer Pflegedienst Eichsfeld

Häusliche Kranken-, Alten- und Familienpflege

Sozialstation Heiligenstadt

Tel. 03606 / 50 97 20

0 bis 24 Uhr

Sozialstation Mühlhausen

99974 Mühlhausen, Kleine Waidstraße 3

Telefon 03601 / 44 64 17

0 bis 24 Uhr

Sozialstation Dingelstädt

Geschwister-Schöll-Straße 31

37351 Dingelstädt

Tel.: 036075/587734

Fax: 036075/589531

Sozialstation Worbis

Telefon 036074 / 96 70

0 bis 24 Uhr

Katholische Altenpflegeheime Eichsfeld gGmbH

Haus „Hl. Louise“

Birkunger Straße 9

37351 Dingelstädt

Tel. 036075/58750

Fax: 036075/5875900

Haus „St. Vinzenz“

Dingelstädter Straße 1

37359 Küllstedt

Tel. 036075/660

Fax: 036075/66199

Abfallberatung und Gebührenabrechnung für Hausmüll

EW Entsorgung GmbH

Philipp-Reis-Str. 2

37308 Heilbad Heiligenstadt, Tel.: 03606/655-191

Gebühren/Änderungsmeldungen

Tel.: 03606/655-193 und -194

Fax: 03606/655-192

Revier Geney -

Revierleiter Ulrich Breitenstein

Telefon: 0361/573913110

Fax: 0361/371913110

Mobil: 0172/3480240

E-Mail: ulrich.breitenstein@forst.thueringen.de

Zuständig für die Gemarkungen:

Silberhausen, Dingelstädt, Kreuzebra, Kefferhausen, Helmsdorf (tlw.), Kallmerode

Öffnungszeiten der Umladestation Beinrode

mit Kleinanlieferstation und Sammelstelle für Elektroaltgeräte

Tel.: 03605/5040-50, Fax: 03605/5040-51

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag 07.00 - 18.00 Uhr

Samstag 07.00 - 14.00 Uhr

EW Eichsfeldgas GmbH

Hausener Weg 15, 37339 Leinefelde-Worbis

Tel.: 036074/384-0w

Thüringer Energie - e.on

Kundenzentrum Leinefelde

Halle-Kasseler-Straße 60

Tel.: 03605/5656610 und -20

Bereitschaftsdienste

Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Obereichsfeld

Betriebsführung durch:

EW Wasser GmbH

Bereitschaftsplan

des Technischen Bereiches der EW Wasser GmbH

zu den Geschäftszeiten: Tel.: 03606/655-0

..... bzw. 03606/655-151

Mo - Do von 07.00 - 15.45 Uhr

Fr von 07.00 - 13.30 Uhr

außerhalb der Geschäftszeiten: Tel.: 0175/9331736

Mo - Do von 15.45 - 07.00 Uhr (nächster Morgen)

Fr - Mo von 13.30 Uhr (Freitagnachmittag) bis

..... 07.00 Uhr (Montagsmorgen)

Bereitschaftsplan

Wasserleitungsverband „Ost-Obereichsfeld“ Helmsdorf

Betrifft die Trinkwasserversorgung in Kefferhausen, Dingelstädt, Silberhausen und Helmsdorf:

Zu den Geschäftszeiten: Telefon: 31033

Montag bis Donnerstag: von 07.00 - 16.00 Uhr

Freitag: von 07.00 - 14.45 Uhr

außerhalb der Geschäftszeiten: Telefon: 0175/5631437

Montag bis

Donnerstag: von 16.00 - 07.00 Uhr (nächster Morgen)

Freitag bis Montag: von 14.45 Uhr (Freitagnachmittag)

..... bis 07.00 Uhr (Montagsmorgen)

Bereitschaftsplan

Wasser- und Abwasserzweckverband „Eichsfelder Kessel“

Breitenworbiser Straße 1, 37355 Niederorschel

Betrifft die Abwasserbeseitigung in Kallmerode und Beinrode:

Kontakt:

Telefon (03 60 76) 569-0

Fax: (03 60 76) 569-32

E-Mail: service@waz-ek.de

Geschäftszeiten:

Mo 13:30 - 15:30 Uhr

Di + Fr 09:30 - 11:45 Uhr

Do 09:30 - 11:45 Uhr und 13:30 - 17:30 Uhr

Bereitschaftsdienst:

(außerhalb der Geschäftszeiten in dringenden Fällen)**Telefon: (03 60 76) 569-0**

bei Verhinderung:

Rettungsleitstelle, Landkreis Eichsfeld: 03606 / 19222

Verwaltungsgemeinschaft Dingelstädt

Amtlicher Teil

Ihr Bürgerbüro/Einwohnermeldeamt informiert:

Öffentliche Bekanntmachung -

Widerspruch bei Übermittlung von Daten aus dem Melderegister

Gemäß Bundesmeldegesetz (BMG) vom 01.11.2015 darf die Meldebehörde Daten über in der Verwaltungsgemeinschaft Dingelstädt gemeldeten Einwohner übermitteln:

1. an öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaften über ihre Mitglieder und deren Familienangehörige.

Familienangehörige sind der Ehegatte oder Lebenspartner, minderjährige Kinder und die Eltern minderjähriger Kinder (§ 42 Abs. 1 und 2 BMG).

Gemäß § 42 Abs. 2 und 3 BMG haben Familienangehörige von Mitgliedern einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft, die nicht derselben oder keiner öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören, das Recht, der Weitergabe ihrer persönlichen Daten an diese Gesellschaft zu widerspre-

chen. Dieser Widerspruch gilt nicht, wenn die Daten für Zwecke der Steuererhebung benötigt werden.

2. an Parteien und Wählergruppen im Zusammenhang mit allgemeinen Wahlen in den sechs der Wahl vorangehenden Monaten für Zwecke der Wahlwerbung. (§ 50 Abs. 1 und 5 BMG)
3. an Mitglieder parlamentarischer und kommunaler Vertretungskörperschaften sowie Presse, Rundfunk und andere Medien zum Zwecke der Ehrung von Alters- und Ehejubilaren (goldene Hochzeit und jedes folgende Ehejubiläum). (§ 50 Abs. 2 und 5 BMG)
Das betrifft z.B. die Veröffentlichung der Alters- und Ehejubilare im Unstrutjournal und Tageszeitungen, bitte Redaktions- und Anzeigenschluss der jeweiligen Zeitungen beachten.
4. an Adressbuchverlage für die Herausgabe von Adressbüchern (Adressverzeichnisse in Buchform (§ 50 Abs. 3 und 5 BMG))

Das BMG erlaubt eine Auskunft über Vor- und Familiennamen, Doktorgrade und derzeitigen Anschriften von Einwohnern, die das 18. Lebensjahr vollendet haben.

Das BMG räumt die Möglichkeit ein, in o.g. Fällen der Übermittlung von persönlichen Daten ohne Angabe von Gründen zu widersprechen.

Die Widersprüche sind rechtzeitig schriftlich oder zur Niederschrift beim Bürgerbüro/Einwohnermeldeamt der Verwaltungsgemeinschaft Dingelstädt einzulegen. Widersprüche, die bereits gegenüber dem Bürgerbüro der VG Dingelstädt geltend gemacht wurden, behalten ihre Gültigkeit, sofern diese nicht widerrufen werden.

Ihr Bürgerbüro/Einwohnermeldeamt

Stadt Dingelstädt

Nichtamtlicher Teil

Wir gratulieren

... im Monat Dezember 2016 ganz herzlich:

Herrn Helmut Schuchart	am 01.12.	zum 75. Geburtstag
Frau Berta Weber	am 04.12.	zum 80. Geburtstag
Frau Reinhilde Huke	am 04.12.	zum 75. Geburtstag
Herrn Alfred Körner	am 07.12.	zum 70. Geburtstag
Frau Maria-Theresia Jagemann	am 08.12.	zum 70. Geburtstag
Frau Katharina Born	am 09.12.	zum 90. Geburtstag
Frau Monika Mertens	am 11.12.	zum 70. Geburtstag
Frau Inna Döring	am 14.12.	zum 80. Geburtstag
Frau Irmgard Struthmann	am 14.12.	zum 80. Geburtstag
Frau Rosa Maria Mühr	am 25.12.	zum 85. Geburtstag
Frau Maria Anna Nantke	am 29.12.	zum 80. Geburtstag
Herrn Bernd Kuchenbuch	am 29.12.	zum 70. Geburtstag



Die Stadtverwaltung Dingelstädt wünscht den Jubilaren alles Gute, Gesundheit und Wohlergehen für das neue Lebensjahr.

Informationen der Stadt Dingelstädt

Bürgermeister aus Partnergemeinde zu Gast

Mitte Oktober konnte Bürgermeister Arnold Metz, den im vergangenen Jahr neugewählten Bürgermeister der Partnergemeinde Wenden (Sauerland) in Dingelstädt willkommen heißen. Als Abschluss seines Urlaubes in den neuen Bundesländern, nutzte Bürgermeister Bernd Clemens in Begleitung seiner Familie, zu einem Antrittsbesuch in der thüringischen Partnerstadt. Vor dem Hintergrund, dass Bürgermeister Clemens bereits in den Anfangsjahren der Partnerschaft, damals als Mitglied eines Wendener-Musikzuges, in Dingelstädt bereits zu Gast war, war ihm vieles bekannt und er konnte zahlreiche Erinnerungen auffrischen. Im Mittelpunkt seines Besuches stand jedoch der Austausch über zahlreiche kommunale Themen, so etwa zur gemeindlichen Finanzausstattung oder zur anstehenden Gebietsreform. Bei einem Stadtrundgang informierte Bürgermeister Metz die Gäste über aktuell laufende Projekte der Stadtsanierung. Auch ein Besuch des städtischen Kindergartens und des Jugendclubs standen mit auf dem Programm. Natürlich wurde kurz vor der Abreise aus der Unstrutstadt auch noch ein Erinnerungsfoto am Straßenschild des Wendener Weges gemacht.



Bürgermeister Bernd Clemens (l.) und seine Frau Monika (r.). Die Söhne Henry und Jakob halten die am 22. September 1990, von den damaligen Bürgermeistern Kunibert Kinkel (Wenden) und Siegfried Lins (Dingelstädt), unterzeichneten Partnerschaftsurkunde.

Literaturabend am 21. Oktober 2016 in der Heimatstube

Dieser Abend stand unter dem Motto „Der Waran auf der Palme“. Gestaltet wurde der Abend von der Journalistin Christine Bose und die musikalische Umrahmung übernahm Herr Klaus Nitschke.

An diesem Abend ging es um Märchen und was sie uns sagen wollen. Märchen stehen oft für Wertevermittlung sowie Weitergabe von Traditionen.

Die Essenz an diesem Abend war, dass bis heute immer noch Liebe, Geduld, Wahrhaftigkeit, Respekt auch vor dem Alter, Sieger sind über Gier, Geiz, Lüge und Neid. Der Waran auf der Palme lehrte uns weiterhin, dass man auf die Weisheit der Älteren achtgeben sollte, denn sie kann uns auch vor manchem Fehler oder Vorurteil bewahren.

Zwergnase mahnte uns, dass man sich nicht von Äußerlichkeiten blenden lassen sollte!

Mit seinen lustigen und doch tiefgründigen Liedern brachte Herr Nitschke zum Ausdruck, dass jeder als Persönlichkeit und mit seiner Begabung wichtig ist, aber einer ohne den Anderen nichts ist und jeder sollte sich seiner Wurzeln besinnen.

Außerdem klang in seinen Liedern an, dass man nicht nur um das Glück kämpfen sondern es auch teilen sollte, denn geteilte Freude ist doppelte Freude!

Durch eine Interaktion des russischen Märchens „Das Rübchen“ klang der gelungene Abend mit einem Lächeln im Herzen bei den Zuhörern und Mitwirkenden aus.

Am Samstag, den 10.12. 2016 findet bei uns in der **Stadtbibliothek** ein **Weihnachtsbasteltag** für Groß und Klein statt! Über Ihr Kommen würden wir uns sehr freuen!

Jutta Drechsel

Aus Vereinen und Verbänden



Weihnachtsmarkt in Dingelstädt am 26. und 27. November

Beginnen werden wir am Samstag um 17.00 Uhr mit dem Laternenumzug vom Anger. Danach werden uns die Dünmusikanten mit vorweihnachtlichen Klängen auf die Adventszeit einstimmen und zum gemütlichen Zusammensein am Abend einladen.

Wir haben in diesem Jahr ein paar neue, sehr schöne Stände mit dabei.

Da haben sich Mütter vom „Elisabeth-Kindergarten“ zusammen getan und bieten selbstgenähte Kinderkleidung und selbstgebastelte Geschenke an, Raphaela (ehemals Koch) aus Dingelstädt wird ebenfalls selbsthergestellten, sehr niedlichen Kinderschmuck anbieten, Heike Nöhring hat Deko-Artikel in ihrem Sortiment und Schüler der Regelschule werden sich um die Kinder kümmern, welche gerade mal nicht im Stroh spielen möchten und mit ihnen kleine Weihnachtsdinge basteln, die Kinder werden auch geschminkt und nebenbei verkaufen diese Schüler ihre selbstgebackenen Plätzchen.

Und das alles wird für einen guten Zweck gemacht, zum einen geht eine Direkthilfe nach Kenia und zum anderen geht das Geld an das Kinderhospiz nach Tambach-Dietharz.

Ich finde das so toll, daß es in der heutigen Zeit noch Menschen gibt, die Nächstenliebe so selbstlos zelebrieren und hierbei haben, neben allen anderen, auch die Schüler meine größte Hochachtung, denn gerade in diesem Alter ist das nicht selbstverständlich.

Ich freue mich so sehr, daß wir nach vielen Jahren von nur Essen und Trinken auf dem Weihnachtsmarkt bei uns endlich wieder das Flair mit Ständen haben, was einen Weihnachtsmarkt ausmacht, gerade diese kleinen, feinen Dinge, wonach ich schon seit Jahren gesucht habe.

Ich möchte nur alle Besucher des Weihnachtsmarktes bitten, diese Stände zu besuchen und ich denke, jeder wird dort was finden und nebenbei hat man gerade in der Adventszeit noch ein gutes Werk getan, was vor allem nicht in irgendwelchen großen Töpfen versickert.

Am Sonntag wird der Weihnachtsmarkt um 14.00 Uhr geöffnet und um 15.00 Uhr werden die Kinder des Kindergarten „Bummi“ ein kleines Programm aufführen, die Luftballons werden wir wieder zum Christkind schicken und um 17.00 Uhr wird auch wieder ein Märchen gespielt. So gegen 18.00 Uhr wird Thomas „Tojo“ Wiederhold seiner Trompete wieder weihnachtliche Klänge entlocken und damit den Weihnachtsmarkt beenden. Auch Essen und Trinken ist an beiden Tagen reichlich vorhanden und auch der Nikolaus wird nicht fehlen. Die Geschäfte haben ebenfalls an beiden Tagen geöffnet.

Noch ein Wort zum Stroh: Schon jetzt werde ich von vielen Kindern und auch Erwachsenen angesprochen wegen dem Stroh zum Weihnachtsmarkt, ob es das wieder gibt. Ja, es wird es wieder geben und wenn alle Kritiker einfach am Montag, so gegen 10.00 Uhr mal über den Anger gehen und sehen, wie sauber es dann schon wieder ist, dank der Hilfe der Jungs vom Bauhof, dann sollten sie doch den Kindern die 2 Tage Spaß gönnen. Für die Anwohner ist es sicher oftmals einmal Straße kehren mehr, aber auch die bitte ich um Verständnis.

Wir laden schon jetzt zum Weihnachtsmarkt recht herzlich ein und freuen uns auf Sie!



Rückblick auf die Marienkirmes 2016



Aufmarsch mit Musik auf den Anger

Nach dem atemberaubenden Festwochenende, vom 09.09. bis 12.09.2016, mussten wir uns auch in diesem Jahr wieder von unserer Marienkirmes verabschieden. Wie jedes Jahr luden wir Kirmesburschen auf das Festgelände um den Anger und die Marktstraße ein, um gemeinsam das Kirchweihfest unserer Marienkirche zu feiern.

Bei strahlendem Sonnenschein und 25 °C im Schatten zogen wir Burschen mit unserer prächtigen Kirmestanne, begleitet von den Dünmusikanten, auf den Anger. Dieser war bereits prall gefüllt mit Gästen, die dem Startschuss der Kirmes, durch das Aufstellen des Baumes, beiwohnen wollten. Ganz besonders möchten wir den vielen Kindern danken, die mit Selbstgebasteltem den Kirmesbaum liebevoll schmückten. Im Anschluss heizte uns DJ Christian mit einer 90er-Jahre-Party kräftig ein.

Am Samstagabend, im Anschluss an die Vesper und die Lichterprozession, brachte die Tanzband „Genetics“ den Saal zum Brodeln. Nach dem großen Einzug der Kirmesburschen und -mädel konnte der Tanzabend offiziell eröffnet werden. Die Gäste von nah und fern, insbesondere unsere befreundeten Kirmesburschen, u.a. aus Silberhausen, Kreuzebra, Ascherode und Zella, überzeugten anschließend mit ausgelassener Stimmung und eine gehörige Portion „Nightfever“.

Am Sonntagmorgen konnte, bis auf wenige Verluste, in voller Mannstärke das Festhochamt gefeiert werden. Der Pfarrer Marcellus Klaus hielt dabei die Festpredigt. Für das leibliche Wohl sorgte anschließend wieder die Kolpingsfamilie mit einer herzhaften Erbsensuppe aus der Gulaschkanone. In den Nachmittagsstunden sorgte Käpt'n Huck für Musik, Spiel und Spaß im Festzelt. Die Kinder konnten sich außerdem hübsch bemalen lassen und auf den kleinen und großen Attraktionen im Park austoben, während es sich Eltern und Großeltern am Nachmittag bei Kaffee und Kuchen gut gehen lassen konnten.



Ein lustiger Clown bespaßte die kleinen und größeren Gäste

Eine sehr amüsante Blaskapelle setzte die Unterhaltung mit viel Spaß und Stimmung fort. Auf das Abendprogramm freuten sich schon alle Burschen, denn es war wieder Zeit für „The Goodtimes“. Diese Stimmung, dieser unermüdliche Drang zu tanzen und mitzusingen - unbeschreiblich. Es wurde wieder bis tief in die Nacht das Tanzbein geschwungen.

Viel Zeit zum Ausruhen blieb allerdings nicht. Am Montagmorgen um 9 Uhr begann die Handwerkermesse. Zusammen mit den Handwerkern und den Dünmusikanten zogen die Kirmesburschen anschließend los, um sowohl den Bürgermeister als auch unseren Pfarrer mit einem Ständchen in das Zelt einzula-

den. Der Handwerkerfrühschoppen verlief dann ganz traditionell. Zur zünftigen Blasmusik der Dünmusikanten wurde in geselliger Runde Schlachteplatte gegessen und mit kühlem Bier angestoßen. DJ Urban setzte die musikalische Unterhaltung bis zum späten Abend fort.

Zum Dienstag blickte man dann beim Abbau des Festzeltes in erschöpfte aber auch traurige Gesichter. Leider war alles wieder zu schnell vorbei.

Es war ein großartiges Fest. Die Kirmesburschen bedanken sich auf diesem Weg bei allen Gästen, Sponsoren und freiwilligen Helfern sowie auch bei den unterstützenden Vereinen und benachbarten Kirmesburschen, die es zu diesem Fest haben werden lassen. Auch möchten wir uns bei allen Anwohnern der Festmeile bedanken, die im Hinblick auf die Geräuschemission größtes Verständnis zeigen.

Wir wünschen Ihnen allen ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch und wir freuen uns auf ein Wiedersehen zur nächsten Marienkirmes im September 2017.

Eure Dingelstädter Kirmesburschen und Kirmesladys



Marienkirmes 2016



**Schützengesellschaft 1667
Dingelstädt / Eichsfeld e.V.**



Weihnachtsfeier

Viele schöne Preise werden auch in diesem Jahr beim Christbaumkugelschießen zur Weihnachtsfeier zu gewinnen sein. Außer dem bereits traditionellen Weihnachtsgeflügel werden wieder Glücksnummern für Preise im Gesamtwert von mehreren hundert Euro in den Kugeln am Christbaum hängen.

Am 3.12.2016 ab 15.00 Uhr sind alle Schützenschwestern und Schützenbrüder mit ihren Familien zum gemütlichen weihnachtlichen Kaffeetrinken in das Schützenhaus eingeladen.

Für das Abendessen im Anschluss an die Schießwettkämpfe sind auch in diesem Jahr Bestellungen durch Eintrag in die Listen im Schützenhaus oder Anmeldung beim Vorsitzenden erforderlich. Zu diesem gemütlichen Jahresausklang am Kaminfeuer laden wir alle Schützen mit Ihren Angehörigen recht herzlich ein.

**Schützengesellschaft 1667 Dingelstädt e.V.
Der Vorstand**

Kindertagesstätte

So spielen und leben wir im Elisabeth-Kindergarten

Heute möchten wir von einem Tag bei uns im Haus berichten. Seit einiger Zeit sind wir dabei, unsere Tagesgestaltung umzustellen, um so noch mehr den Bedürfnissen und Interessen der Kinder entgegenzukommen. Wir beschäftigen uns schon seit Längerem im Team damit, wie wir diese notwendigen Veränderungen angehen können. In Dienstbesprechungen und bei hausinternen Fortbildungstagen haben wir gemeinsam überlegt, wie wir die Anforderungen des Thür. Bildungsplan noch mehr bei uns umsetzen können. Unser Auftrag war, unser Raumkonzept zu überarbeiten. Ein Punkt war die Umnutzung von Räumlichkeiten zu Kinderrestaurants, um die Gruppenräume vielfältiger für das Spiel der Kinder nutzbar zu machen. Weiterhin wollten wir auf die Ruhe- und Schlafbedürfnisse unserer Kinder besser eingehen und durch Partizipation unseren Kindern mehr Möglichkeiten zur Entfaltung von Eigenaktivitäten in Spielprozessen geben. Gemeinsam im Team sind wir zu dem Entschluss gekommen, dass wir unseren Kindern mehr Zeit und Möglichkeit durch gruppenübergreifende Angebote machen können. Ein erster Schritt zur Veränderung war die Einrichtung unseres „Kleckerstübchen“ bei den Kleinen der Bärenbande. Hier kann und darf „gekleckert“ werden beim gemeinschaftlichen Essen und bei kreativen Angeboten außerhalb der Mahlzeiten, wie Malen und Basteln oder wenn aus dem „Kleckerstübchen“ eine Kuchenbäckerei wird. Zum Spielen gehen wir wieder in unsere Gruppenräume und die Kleckerei ist hinterher schnell aufgeräumt bis zur nächsten Mahlzeit. Aus diesem Grund kamen wir zu der Überlegung so ein Kinderrestaurant auch im Obergeschoss für unsere Regenbogenkinder zu gestalten. Im Sommercamp haben wir diese Idee aufgegriffen und ein zweites Kinderrestaurant eingerichtet - unser „Rosenstübchen“. So hatten wir endlich mehr Platz für die Kinder. Die Gruppenräume bieten so mehr Raum für Spielecken. Gemeinsam mit den Kindern haben wir in Kinderkonferenzen überlegt, was wir alles brauchen. Ganz wichtig sind unsere Bauecken, die wir jetzt viel umfangreicher im Angebot haben. Natürlich benötigen wir für unsere experimentierfreudigen Kinder einen Mal- und Basteltisch, der nun den Kindern zu jeder Zeit zugänglich ist. Denn malen mit Wasserfarbe und hantieren mit Schere und Kleber ist den ganzen Tag beliebt. Es gibt einen Rollenspielbereich, nach wie vor Puzzle- und Tischspiele, unsere beliebte Sandwanne und als Rückzugsbereich eine Lese- und Kuschelecke. Wichtig für die Entwicklung unserer Kinder ist die Bewegung. So haben wir bei unseren Überlegungen berücksichtigt, den Sportraum im Dachgeschoss viel öfter zu nutzen. Unsere Kinder sind mit uns sehr gern im Sportraum und wir bauen dort gemeinsam Bewegungsparcours auf, zum Balancieren, zum Hüpfen und zum Springen. Wir sind auf dem Weg zu einer Bewegungsbaustelle. Im Outdoor-Bereich haben wir unseren schönen Spielplatz, der Kinder einlädt zum Spielen und Entdecken und auf dem sie ihrem Bewegungsdrang auch sehr gern nachkommen. Das Mittagessen nehmen alle Kinder in unseren beiden Kinderrestaurants ein. Die Bärenbande im „Kletterstübchen“ im EG und die Regenbogenkinder im Rosenstübchen im OG. Da nicht alle 36 „Regenbogenkinder“ dort zusammen essen können, haben wir uns entschieden, in zwei Durchgängen zu essen. Das verlängert für die Älteren „roten + gelben“ Regenbogenkinder die Spielzeit um eine halbe Stunde. Sie essen dann erst gegen 12.00 Uhr. Dabei gingen unsere Überlegungen in Richtung „Ruh- & Schlafen“. Schon seit langem haben wir festgestellt, dass viele Kinder den Mittagsschlaf nicht mehr in einem Umfang von 1,5 bis 2 Stunden benötigen. Eine Ruhephase nach einem aktiven Vormittag ist allerdings notwendig. Ab 13.30 Uhr, nach einer Dreiviertelstunde Ruhen, können die Kinder, die nicht schlafen aufstehen und nebenan im Gruppenraum bis zur Vesper spielen. Wer weiterhin Schlaf oder Ruhe braucht, kann liegen bleiben. So werden wir den Bedürfnissen der Kinder gerecht. Neu ist seit September, dass wir die Vesper als Zwischenmahlzeit mit wechselnden Snacks und Früchten gestalten. Neben kleinen Backwaren, wie Muffins oder Waffeln, gibt es auch Filinchen oder Marmeladenbrötchen. Zusätzlich machen wir frische Obststeller. Die Kinder greifen gern zu und es schmeckt. Dieses Angebot für 3,00 € monatlich wurde in Absprache mit den Elternvertretern beschlossen und eigens dafür wurde ein Lieferservice eingerichtet. Es gibt noch viel zu berichten aus unserem Kindergarten. Zum Beispiel von einem Eltern-Kind-Bastelnachmittag mit Laternen und das 2017 eine grundlegende Sanierung unserer Räumlichkeiten im Kindergarten ansteht. Aber dazu beim nächsten Mal mehr. Jetzt freuen wir uns mit den Kindern auf eine schöne Herbstzeit.

derungen des Thür. Bildungsplan noch mehr bei uns umsetzen können. Unser Auftrag war, unser Raumkonzept zu überarbeiten. Ein Punkt war die Umnutzung von Räumlichkeiten zu Kinderrestaurants, um die Gruppenräume vielfältiger für das Spiel der Kinder nutzbar zu machen. Weiterhin wollten wir auf die Ruhe- und Schlafbedürfnisse unserer Kinder besser eingehen und durch Partizipation unseren Kindern mehr Möglichkeiten zur Entfaltung von Eigenaktivitäten in Spielprozessen geben. Gemeinsam im Team sind wir zu dem Entschluss gekommen, dass wir unseren Kindern mehr Zeit und Möglichkeit durch gruppenübergreifende Angebote machen können. Ein erster Schritt zur Veränderung war die Einrichtung unseres „Kleckerstübchen“ bei den Kleinen der Bärenbande. Hier kann und darf „gekleckert“ werden beim gemeinschaftlichen Essen und bei kreativen Angeboten außerhalb der Mahlzeiten, wie Malen und Basteln oder wenn aus dem „Kleckerstübchen“ eine Kuchenbäckerei wird. Zum Spielen gehen wir wieder in unsere Gruppenräume und die Kleckerei ist hinterher schnell aufgeräumt bis zur nächsten Mahlzeit. Aus diesem Grund kamen wir zu der Überlegung so ein Kinderrestaurant auch im Obergeschoss für unsere Regenbogenkinder zu gestalten. Im Sommercamp haben wir diese Idee aufgegriffen und ein zweites Kinderrestaurant eingerichtet - unser „Rosenstübchen“. So hatten wir endlich mehr Platz für die Kinder. Die Gruppenräume bieten so mehr Raum für Spielecken. Gemeinsam mit den Kindern haben wir in Kinderkonferenzen überlegt, was wir alles brauchen. Ganz wichtig sind unsere Bauecken, die wir jetzt viel umfangreicher im Angebot haben. Natürlich benötigen wir für unsere experimentierfreudigen Kinder einen Mal- und Basteltisch, der nun den Kindern zu jeder Zeit zugänglich ist. Denn malen mit Wasserfarbe und hantieren mit Schere und Kleber ist den ganzen Tag beliebt. Es gibt einen Rollenspielbereich, nach wie vor Puzzle- und Tischspiele, unsere beliebte Sandwanne und als Rückzugsbereich eine Lese- und Kuschelecke. Wichtig für die Entwicklung unserer Kinder ist die Bewegung. So haben wir bei unseren Überlegungen berücksichtigt, den Sportraum im Dachgeschoss viel öfter zu nutzen. Unsere Kinder sind mit uns sehr gern im Sportraum und wir bauen dort gemeinsam Bewegungsparcours auf, zum Balancieren, zum Hüpfen und zum Springen. Wir sind auf dem Weg zu einer Bewegungsbaustelle. Im Outdoor-Bereich haben wir unseren schönen Spielplatz, der Kinder einlädt zum Spielen und Entdecken und auf dem sie ihrem Bewegungsdrang auch sehr gern nachkommen. Das Mittagessen nehmen alle Kinder in unseren beiden Kinderrestaurants ein. Die Bärenbande im „Kletterstübchen“ im EG und die Regenbogenkinder im Rosenstübchen im OG. Da nicht alle 36 „Regenbogenkinder“ dort zusammen essen können, haben wir uns entschieden, in zwei Durchgängen zu essen. Das verlängert für die Älteren „roten + gelben“ Regenbogenkinder die Spielzeit um eine halbe Stunde. Sie essen dann erst gegen 12.00 Uhr. Dabei gingen unsere Überlegungen in Richtung „Ruh- & Schlafen“. Schon seit langem haben wir festgestellt, dass viele Kinder den Mittagsschlaf nicht mehr in einem Umfang von 1,5 bis 2 Stunden benötigen. Eine Ruhephase nach einem aktiven Vormittag ist allerdings notwendig. Ab 13.30 Uhr, nach einer Dreiviertelstunde Ruhen, können die Kinder, die nicht schlafen aufstehen und nebenan im Gruppenraum bis zur Vesper spielen. Wer weiterhin Schlaf oder Ruhe braucht, kann liegen bleiben. So werden wir den Bedürfnissen der Kinder gerecht. Neu ist seit September, dass wir die Vesper als Zwischenmahlzeit mit wechselnden Snacks und Früchten gestalten. Neben kleinen Backwaren, wie Muffins oder Waffeln, gibt es auch Filinchen oder Marmeladenbrötchen. Zusätzlich machen wir frische Obststeller. Die Kinder greifen gern zu und es schmeckt. Dieses Angebot für 3,00 € monatlich wurde in Absprache mit den Elternvertretern beschlossen und eigens dafür wurde ein Lieferservice eingerichtet. Es gibt noch viel zu berichten aus unserem Kindergarten. Zum Beispiel von einem Eltern-Kind-Bastelnachmittag mit Laternen und das 2017 eine grundlegende Sanierung unserer Räumlichkeiten im Kindergarten ansteht. Aber dazu beim nächsten Mal mehr. Jetzt freuen wir uns mit den Kindern auf eine schöne Herbstzeit.

Aus diesem Grund kamen wir zu der Überlegung so ein Kinderrestaurant auch im Obergeschoss für unsere Regenbogenkinder zu gestalten. Im Sommercamp haben wir diese Idee aufgegriffen und ein zweites Kinderrestaurant eingerichtet - unser „Rosenstübchen“. So hatten wir endlich mehr Platz für die Kinder. Die Gruppenräume bieten so mehr Raum für Spielecken. Gemeinsam mit den Kindern haben wir in Kinderkonferenzen überlegt, was wir alles brauchen. Ganz wichtig sind unsere Bauecken, die wir jetzt viel umfangreicher im Angebot haben. Natürlich benötigen wir für unsere experimentierfreudigen Kinder einen Mal- und Basteltisch, der nun den Kindern zu jeder Zeit zugänglich ist. Denn malen mit Wasserfarbe und hantieren mit Schere und Kleber ist den ganzen Tag beliebt. Es gibt einen Rollenspielbereich, nach wie vor Puzzle- und Tischspiele, unsere beliebte Sandwanne und als Rückzugsbereich eine Lese- und Kuschelecke. Wichtig für die Entwicklung unserer Kinder ist die Bewegung. So haben wir bei unseren Überlegungen berücksichtigt, den Sportraum im Dachgeschoss viel öfter zu nutzen. Unsere Kinder sind mit uns sehr gern im Sportraum und wir bauen dort gemeinsam Bewegungsparcours auf, zum Balancieren, zum Hüpfen und zum Springen. Wir sind auf dem Weg zu einer Bewegungsbaustelle. Im Outdoor-Bereich haben wir unseren schönen Spielplatz, der Kinder einlädt zum Spielen und Entdecken und auf dem sie ihrem Bewegungsdrang auch sehr gern nachkommen. Das Mittagessen nehmen alle Kinder in unseren beiden Kinderrestaurants ein. Die Bärenbande im „Kletterstübchen“ im EG und die Regenbogenkinder im Rosenstübchen im OG. Da nicht alle 36 „Regenbogenkinder“ dort zusammen essen können, haben wir uns entschieden, in zwei Durchgängen zu essen. Das verlängert für die Älteren „roten + gelben“ Regenbogenkinder die Spielzeit um eine halbe Stunde. Sie essen dann erst gegen 12.00 Uhr. Dabei gingen unsere Überlegungen in Richtung „Ruh- & Schlafen“. Schon seit langem haben wir festgestellt, dass viele Kinder den Mittagsschlaf nicht mehr in einem Umfang von 1,5 bis 2 Stunden benötigen. Eine Ruhephase nach einem aktiven Vormittag ist allerdings notwendig. Ab 13.30 Uhr, nach einer Dreiviertelstunde Ruhen, können die Kinder, die nicht schlafen aufstehen und nebenan im Gruppenraum bis zur Vesper spielen. Wer weiterhin Schlaf oder Ruhe braucht, kann liegen bleiben. So werden wir den Bedürfnissen der Kinder gerecht. Neu ist seit September, dass wir die Vesper als Zwischenmahlzeit mit wechselnden Snacks und Früchten gestalten. Neben kleinen Backwaren, wie Muffins oder Waffeln, gibt es auch Filinchen oder Marmeladenbrötchen. Zusätzlich machen wir frische Obststeller. Die Kinder greifen gern zu und es schmeckt. Dieses Angebot für 3,00 € monatlich wurde in Absprache mit den Elternvertretern beschlossen und eigens dafür wurde ein Lieferservice eingerichtet. Es gibt noch viel zu berichten aus unserem Kindergarten. Zum Beispiel von einem Eltern-Kind-Bastelnachmittag mit Laternen und das 2017 eine grundlegende Sanierung unserer Räumlichkeiten im Kindergarten ansteht. Aber dazu beim nächsten Mal mehr. Jetzt freuen wir uns mit den Kindern auf eine schöne Herbstzeit.

Das Mittagessen nehmen alle Kinder in unseren beiden Kinderrestaurants ein. Die Bärenbande im „Kletterstübchen“ im EG und die Regenbogenkinder im Rosenstübchen im OG. Da nicht alle 36 „Regenbogenkinder“ dort zusammen essen können, haben wir uns entschieden, in zwei Durchgängen zu essen. Das verlängert für die Älteren „roten + gelben“ Regenbogenkinder die Spielzeit um eine halbe Stunde. Sie essen dann erst gegen 12.00 Uhr. Dabei gingen unsere Überlegungen in Richtung „Ruh- & Schlafen“. Schon seit langem haben wir festgestellt, dass viele Kinder den Mittagsschlaf nicht mehr in einem Umfang von 1,5 bis 2 Stunden benötigen. Eine Ruhephase nach einem aktiven Vormittag ist allerdings notwendig. Ab 13.30 Uhr, nach einer Dreiviertelstunde Ruhen, können die Kinder, die nicht schlafen aufstehen und nebenan im Gruppenraum bis zur Vesper spielen. Wer weiterhin Schlaf oder Ruhe braucht, kann liegen bleiben. So werden wir den Bedürfnissen der Kinder gerecht. Neu ist seit September, dass wir die Vesper als Zwischenmahlzeit mit wechselnden Snacks und Früchten gestalten. Neben kleinen Backwaren, wie Muffins oder Waffeln, gibt es auch Filinchen oder Marmeladenbrötchen. Zusätzlich machen wir frische Obststeller. Die Kinder greifen gern zu und es schmeckt. Dieses Angebot für 3,00 € monatlich wurde in Absprache mit den Elternvertretern beschlossen und eigens dafür wurde ein Lieferservice eingerichtet. Es gibt noch viel zu berichten aus unserem Kindergarten. Zum Beispiel von einem Eltern-Kind-Bastelnachmittag mit Laternen und das 2017 eine grundlegende Sanierung unserer Räumlichkeiten im Kindergarten ansteht. Aber dazu beim nächsten Mal mehr. Jetzt freuen wir uns mit den Kindern auf eine schöne Herbstzeit.

Das Mittagessen nehmen alle Kinder in unseren beiden Kinderrestaurants ein. Die Bärenbande im „Kletterstübchen“ im EG und die Regenbogenkinder im Rosenstübchen im OG. Da nicht alle 36 „Regenbogenkinder“ dort zusammen essen können, haben wir uns entschieden, in zwei Durchgängen zu essen. Das verlängert für die Älteren „roten + gelben“ Regenbogenkinder die Spielzeit um eine halbe Stunde. Sie essen dann erst gegen 12.00 Uhr. Dabei gingen unsere Überlegungen in Richtung „Ruh- & Schlafen“. Schon seit langem haben wir festgestellt, dass viele Kinder den Mittagsschlaf nicht mehr in einem Umfang von 1,5 bis 2 Stunden benötigen. Eine Ruhephase nach einem aktiven Vormittag ist allerdings notwendig. Ab 13.30 Uhr, nach einer Dreiviertelstunde Ruhen, können die Kinder, die nicht schlafen aufstehen und nebenan im Gruppenraum bis zur Vesper spielen. Wer weiterhin Schlaf oder Ruhe braucht, kann liegen bleiben. So werden wir den Bedürfnissen der Kinder gerecht. Neu ist seit September, dass wir die Vesper als Zwischenmahlzeit mit wechselnden Snacks und Früchten gestalten. Neben kleinen Backwaren, wie Muffins oder Waffeln, gibt es auch Filinchen oder Marmeladenbrötchen. Zusätzlich machen wir frische Obststeller. Die Kinder greifen gern zu und es schmeckt. Dieses Angebot für 3,00 € monatlich wurde in Absprache mit den Elternvertretern beschlossen und eigens dafür wurde ein Lieferservice eingerichtet. Es gibt noch viel zu berichten aus unserem Kindergarten. Zum Beispiel von einem Eltern-Kind-Bastelnachmittag mit Laternen und das 2017 eine grundlegende Sanierung unserer Räumlichkeiten im Kindergarten ansteht. Aber dazu beim nächsten Mal mehr. Jetzt freuen wir uns mit den Kindern auf eine schöne Herbstzeit.

**Das Erzieherteam
des Kindergartens St. Elisabeth, Poststraße**



Spiele an der Sandwanne



Gemeinsam beim Puzzeln



Unser Vesperangebot ist lecker

Der Herbst, der Herbst, der Herbst ist da ...

Im Erntemonat Oktober konnten wir Kinder des Kindergartens St. Elisabeth es kaum erwarten, dass die Kastanien, von unserem großen Baum, endlich herunter fallen. Voller Freude sammelten wir die „braunen Kugeln“ auf. In unseren Gruppen, haben wir damit gebastelt und gespielt.



Bei unseren Jüngsten, gab es sogar eine große Wanne voll. So konnten sie die Kastanien mit allen Sinnen erleben. Die Kinder hatten viel Freude am fühlen, sortieren, hin und her schütten.



Sogar unseren Eltern und Großeltern brachten wir fast täglich welche mit nach Hause. Und weil der liebe Gott uns dieses Jahr so eine reiche Kastaniernte bereitet hat, haben wir Kinder mit unseren Erzieherinnen fleißig weiter gesammelt.



Wir möchten damit den Tieren im Winter eine Freude machen. Stolze 85 kg Kastanien konnten wir dem Forstamt für die Fütterung der Tiere im Wald überreichen.

Kristin Ulrich

OLE - in Aktion

Im September schlossen wir unser Märchenprojekt, welches über den Sommer lief mit einer tollen Theaterfahrt ins Heiligenstädter Kulturhaus ab. Dort wurden wir zusammen mit anderen Kindern eingeladen, das Märchen von den Bremer Stadtmusikanten zu erleben. Das war ein riesen Spaß für uns und ein echtes Abenteuer.

Vor dieser Fahrt vereinbarten wir mit Frau Drechsel einen Termin in der Dingelstädter Stadtbibliothek, wo sie uns in der zauberhaft gestalteten Märchenecke die Bremer Stadtmusikanten aus einem besonders dicken Märchenbuch vorlas. Anschließend bekamen wir von ihr noch ein kleines Stehgreif- und Fingerspiel zum Märchen, welche wir noch vor Ort gemeinsam, mit sehr viel Freude gespielt haben. Das war ein besonderer Tag, an dem wir viel Spannendes erlebt haben. Dafür wollen wir uns auch noch einmal ganz herzlich bei Frau Drechsel bedanken und wir freuen uns schon riesig auf unseren nächsten Besuch.



Beschließen konnten wir den Monat September mit einem großen Erntedankfest. Zu diesem schmückten wir den Erntewagen festlich mit unseren reichlichen Erntegaben und schmückten damit auch die Kirche bei unserem festlichen Programm am Erntedankgottesdienst.



In der anschließenden Woche hatten wir in der OLE-Gruppe viel Obst und Gemüse durch die Erntegaben zur Verfügung und konnten eine Woche lang davon selber kochen und backen. Dazu feuerten wir unseren Lehm Ofen, der von den OLE-Kindern aus dem ersten OLE-Jahr als Gemeinschaftsprojekt mit den Schülern gebaut wurde, an.

Das ist immer ein besonderes Erlebnis für uns, bei dem wir mit unseren Erzieherinnen gemeinsam Holzscheite auflegen können, Glut schüren dürfen und miterleben können, wie das Feuer im Ofen entsteht und ihn anheizt.



So, dass wir später unsere selbst vorbereitete Pizza darin backen konnten. Hhhmmm,... war das köstlich. Dazu luden wir auch einen Schüler aus der Oberstufe ein, der für uns den ganzen Sommer, während der Schließzeit, unser Hochbeet gegossen und gepflegt hat. So konnten wir uns gleich bei ihm bedanken und hatten gemeinsam viel Spaß beim Pizza essen. Mit den restlichen Gaben aus unserem Erntewagen kochten wir dann zum Ende der Woche einen riesen Topf Erntesuppe.

Zum Beginn des Monats Oktober luden wir, wie auch schon im vorigem Jahr, den Pfarrer Genau zu einer kleinen Katechese in unsere Gruppe ein. Wir zeigten ihm noch einmal unser Programm vom Erntedankfest, da er leider zum Gottesdienst in diesem Jahr nicht selber dabei sein konnte. Anschließend hatten wir einen spannenden Gesprächskreis mit ihm, wo wir alle unsere brennenden Fragen loswerden konnten und viel Neues und Interessantes erfahren haben. Gemeinsam mit dem Pfarrer beteten wir, und bedankten uns für die Natur und ihre reichlichen Gaben, die sie uns täglich schenkt und die wir nutzen können. Der Pfarrer Genau erteilte uns und unseren Räumlichkeiten Gottes Segen und wir bedankten uns mit unserem OLE-Song ganz herzlich bei ihm für sein Kommen.

Zum Abschluss unserer Erntedankwochen besuchten wir die Mosterei Dingelstädt, Frau Opfermann nahm sich dafür wieder die Zeit, uns all die vielen Vorgänge und Arbeitsschritte an den

Maschinen zu erklären und wir konnten ganz genau sehen wie aus den Erntefrüchten köstlicher Saft entsteht.

Beendet haben wir den goldenen Monat Oktober mit einem gemeinsamen Singkreis, der regelmäßig von den Schülern der Schule organisiert wird und zu dem wir als OLE-Gruppe immer ganz herzlich eingeladen sind. Dort spielen, singen und beten wir zusammen mit allen und erleben Gemeinsamkeit in besonderem Maße.

Nun freuen wir uns auf die Adventszeit, denn auch in dieser werden wir wieder viele schöne Projekte in Gemeinschaft mit den Schülern, dem Kindergarten und der Gemeinde erleben.

Wir freuen uns sehr auf diese Zeit!

Die OLE-Kinder und Erzieherinnen

Kindertagesstätte „Bummi“ bleibt „Haus der kleinen Forscher“

Unsere Kinder zu begeistern ist nicht schwer.

Ob es sich bei dem Thema Zeit, der eigene Körper, Elektrizität oder Magnetismus handelt, die Kinder sind wissbegierig und sehr neugierig. Ihr Wissensdurst ist groß und sie wollen die Welt erkunden und verstehen.

Mit dem Projekt „Alles braucht seine Zeit“ und vielen weiteren Experimenten haben wir uns, in diesem Frühjahr, für die Neuzertifizierung „Haus der kleinen Forscher“ beworben.

Diese Auszeichnung wird alle 2 Jahre verliehen.

Im Mai haben wir dann die positive Antwort erhalten. Die Zertifizierung ist zum 3. Mal erfolgreich abgeschlossen.

Die Übergabe der Urkunde sollte in diesem Jahr in Weimar stattfinden. Am 21. September 2016, war es nun soweit. Frau Dette, Frau Häger und Frau Volkmann, zuständige Erzieherin für „Haus der kleinen Forscher“ folgten der Einladung nach Weimar. In einem feierlichen Rahmen, wurde unser Kindergarten ausgezeichnet und die Plakette übergeben. Voller Stolz haben wir diese zu unseren anderen Forscherurkunden gehalten.



In unserer Einrichtung gehen wir weiterhin gemeinsam, mit den Kindern, naturwissenschaftlichen Phänomenen, mathematischen oder technischen Fragestellungen nach und bleiben somit ein aktives Forscherhaus.



Doch sollte die erneute Zertifizierung zum „Haus der kleinen Forscher“ nicht die einzige Auszeichnung für den Kindergarten „Bummi“ sein. Unsere Erzieherin, Carolin Pietschmann, hat an einer Zusatzausbildung zur „Zertifizierten Fachkraft für elementarpädagogische Sprachförderung“ teilgenommen und diese erfolgreich abgeschlossen.

Herzlichen Glückwunsch!

**Erzieherin
Stefanie Volkmann**

Kita Bummi

Schneeweißchen und Rosenrot

Am 28.10.2016 gestalteten die „Entengruppe“ und der Kinderchor der Kita Bummi mit den Erzieherinnen Nadine Tzouvaras und Katrin Weber ein Programm im Bürgerhaus.

Aus Anlass des 25-jährigen Bestehens des Förderkreises „Kinderzentrum im Eichsfeld“ e.v. führten die Kinder bei einer Festveranstaltung „Schneeweißchen und Rosenrot“ auf. Auch viele Mitarbeiter des Sozialpädiatrischen Zentrum in Reifenstein, für die der Förderkreis tätig ist, konnten die Schauspieler bewundern. Ebenso alle Mitglieder des Förderkreises, als auch die Gäste hatten viel Freude. Dass die Herbstzeit eine sehr schöne Zeit sein kann, davon sangen die Kinder zum Abschluss und verschenkten selbstgebastelte Kastanienmänner.

Im Namen aller Vorstandsmitglieder des Förderkreises danke ich allen kleinen Darstellern und ihren Erzieherinnen für die gelungenen Darbietungen.

Marianne Häger



gehen? Seit fast 30 Jahren leben Turmfalken in unserer Schule, die wir live beobachten können. Verständnis für die Umwelt und das dazugehörige Verantwortungsbewusstsein werden bei uns nicht nur theoretisch geweckt, sondern bei Wind und Wetter an der frischen Luft erlebt. Seit 2010 betreuen jeweils zwei Schüler einen der vielen Nistkästen auf unserem Schulhof. Dabei ist es immer wieder spannend, welche Vögel sich bei uns ansiedeln. Unsere Bäume sind für uns nicht nur willkommene Schattenspende, sondern auch Teil der Umwelterziehung. Denn: „Nur was ich richtig kenne, kann ich auch schätzen“. Es entstehen immer wieder wunderschöne Blattsammlungen und Fotodokumentationen. Also, Groß und Klein beschäftigt sich mit seiner unmittelbaren Natur, sei es in Themenwochen oder anderen Projekten, wie zum Beispiel dem Fledermausschutz. Im Rahmen von „Jugend forscht“ steht die Kartoffel im Mittelpunkt des Interesses. Wir freuen uns über diese Wertschätzung unserer vielseitigen Umweltaktivitäten und fiebern dem Frühjahr entgegen, wenn der Unterricht wieder draußen stattfindet. Herzlichen Dank an Frau Schmidt für Ihr Engagement, denn ohne sie gäbe es diese tollen Projekte nicht.



Schulnachrichten

Umweltpreis geht an die Regelschule in Dingelstädt

Voller Stolz nahmen wir am 27. Oktober den Umweltpreis 2016 entgegen. Der Landesfachberater für „Natur und Technik“, Herr Fischer, nahm sich die Zeit, unsere vielfältigen Projekte vor Ort zu bestaunen. Wer kann schon wissen, dass außer unseren Schülern und Lehrern auch noch Turmfalken bei uns zur Schule

Franziskusschule

Bibliothekspreis eingelöst!

Im März haben wir, die Schüler der Franziskusschule, den zweiten Preis im Bibliothekswettbewerb gewonnen. Unser Preis war ein mobiler Zeitschriftenwagen und die Besichtigung der GGP Media in Pößneck. Durch das Engagement von Herrn Brink, einem Mitglied der Jury und Lehrer am Gymnasium in Pößneck, wurde im September die Besichtigung dort möglich.

Von Herrn Pöpplen, Mitarbeiter der Druckerei, wurden wir freundlich empfangen. Er hat uns durch den Betrieb geführt und genau erklärt, wie moderner Buchdruck funktioniert. Das notwendige Papier ist auf 25 km langen Papierrollen und wiegt eine Tonne. Wir waren erstaunt und beeindruckt. In den Hallen stehen riesige Maschinen, die nacheinander drucken, falten, wenden, schneiden, kleben, zusammenfügen und stapeln. Es ist fast nicht vorstellbar, dass täglich rund 130000 Bücher in verschiedenen Sprachen gedruckt und nach ganz Europa versendet werden. Wir bedanken uns sehr bei Herrn Pöpplen für die informative Führung. Auch Herrn Brink möchten wir herzlichen Dank sagen. Er hat uns die Bibliothek des Gymnasiums mit den Schülern vorgestellt und uns zu verschiedenen Sehenswürdigkeiten rund um Pößneck begleitet.

Schüler: Maximilian Zellner, Lukas Mosebach, Dominik Unverzagt, Sabrina Obberg

Lehrer: Frau Riese, Frau Kullmann



Kirchliche Nachrichten

Katholisches Pfarramt St. Gertrud

Pfarrgasse 2, 37351 Dingelstädt

Telefon: 036075/30665

Fax: 036075/60627

Pfarrer R. Genau: 036075/54650

Kaplan Dr. M. Gebhardt: 0162/8490080

Frau Sieling: 036075/589318

info@kath-kirche-dingelstaedt.de

www.kath-kirche-dingelstaedt.de



Liebe Gemeindemitglieder, liebe Gäste,

am Sonntag, dem 13. November haben sich in den Gottesdiensten der Gemeinde unsere Firmbewerber vorgestellt. Über 40 Jugendliche der 9. Klassen haben sich zum Firmkurs angemeldet. Manche von ihnen sind seit einigen Jahren in unserer Gemeinde als Ministranten aktiv. Anderen ist der Glaube an Gott und die Gemeinschaft der Glaubenden fremd geblieben bzw. geworden. Einige Jugendliche haben sich nicht angemeldet.

Ich lade Sie herzlich ein, *alle Jugendlichen unserer Gemeinde* mit in Ihr Gebet einzubeziehen. Sie mögen erkennen, dass Jesus Christus die Quelle unseres Lebens ist und dass sie lebendige Menschen sind, wenn sie aus dieser Quelle schöpfen.

Ihr Pfarrer Roland Genau

Besondere Gottesdienste & Feste

Eucharistische Anbetung zum Herz-Jesu-Freitag

- Kreuzebra: Montag, 28.11. im Anschluss an die Abendmesse um 18 Uhr
- Dingelstädt: Freitag, 02.12. im Anschluss an die Hl. Messe um 8.30 Uhr

Elisabeth-Gedenken & Elisabeth-Frühstück

Am Samstag, dem 19.11. ist der Gedenktag unserer Bistumspatronin, der Hl. Elisabeth. Am Dienstag, dem 22.11. um 08.30 Uhr gedenken wir der Hl. Elisabeth im Gottesdienst. Die Frauengruppe wird den Gottesdienst mitgestalten. Im Anschluss sind alle zum Elisabethfrühstück ins Gemeindehaus eingeladen.

Eucharistische Anbetung am Hochfest Christkönig

Am Christkönigssonntag, dem 20.11. wird zur Euchar. Anbetung („Ewiges Gebet“) eingeladen. In Silberhausen ist die Anbetung am 1. Advent um 13.30 Uhr.

- In Kreuzebra & Kefferhausen beten wir von 14-15 Uhr in den Anliegen der Gemeinde und für die Verstorbenen.
- In Dingelstädt wird von 15.30 Uhr bis 18 Uhr zur Anbetung eingeladen. Um 15.30 Uhr bis 16 Uhr gestalten die neuen Familienkreise die Anbetungszeit. Von 16 - 17 Uhr wird die Anbetung von Gemeindemitgliedern gestaltet. Von 17 - 18 Uhr ist die Pfarrgemeinde eingeladen, vor dem Allerheiligsten in den Anliegen der Gemeinde und für die Verstorbenen zu beten.

Herzliche Einladung im Advent

An den Adventssonntagen

Zur Vorbereitung und Einstimmung auf das Weihnachtsfest wird an den 4. Adventssonntagen herzlich eingeladen:

- am 1. Adventssonntag, 27.11. um 17 Uhr in Dingelstädt zur Adventsvesper
- am 2. Adventssonntag, 04.12. um 15 - 18 Uhr zur Eucharistischen Anbetung im Institut
- am 3. Adventssonntag, 11.12. um 17 Uhr in Dingelstädt zum Adventskonzert
- am 4. Adventssonntag, 18.12. um 17 Uhr auf dem Kerbschen Berg zur Lichtfeier für Familien

Rorate-Messe im Advent

Neben den Adventssonntagen werden einzelne Wochentage durch die sogenannten Rorate-Messen herausgehoben. Rorate ist das Anfangswort des Eingangsverses (*Rorate caeli desuper - Tuet Himmel ... Jes 45,8*). Sie stellen Maria in den Mittelpunkt, die den Sohn Gottes empfangen hat. Rorate-Messen werden bei Kerzenschein gefeiert. Die Feier ist in der Morgenfrühe also vor dem Aufgang des Lichtes, gleichsam Christus als Licht erwartend oder am Abend.

- In Dingelstädt wird zur Roratemesse eingeladen am Mittwoch, dem 30.11., 07.12., 14.12.; 21.12. um 6 Uhr in St. Gertrud. Anschließend sind alle zum Frühstück im Gemeindehaus willkommen.
- In den Kirchorten sind die Rorate messen in Silberhausen am Mittwoch 30.11. um 18 Uhr; in Kreuzebra am Montag, 05.12. um 18 Uhr; in Kefferhausen am Donnerstag, 08.12. um 18 Uhr.

Adventliche Lichtfeiern der Kindergärten

Die Kindergärten gestalten im Advent eine kleine Lichtfeier und laden jeweils um 15.30 Uhr Eltern, Geschwister und Großeltern herzlich ein:

- in Silberhausen am Freitag, dem 02.12.
- in Dingelstädt am Dienstag, dem 06.12.
- in Kefferhausen am Freitag, dem 09.12.
- in Kreuzebra am Freitag, dem 16.12.

Adventliche Seniorenfeier

Zur Seniorenadventsfeier wird ganz herzlich eingeladen: in Silberhausen am Dienstag, 06.12. um 14 Uhr mit der Hl. Messe, in Dingelstädt am Mittwoch, 07.12. um 15 Uhr im Deutschen Haus, in Kefferhausen am Samstag, 10.12. um 15 Uhr auf dem Saal, in Kreuzebra am Sonntag, 11.12. um 15 Uhr auf dem Saal.

Adventsgottesdienst mit Nikolausfeier

In der Grundschule in Dingelstädt ist am Dienstag, dem 06.12. um 10 Uhr ein Adventsgottesdienst mit einer Nikolausfeier.

Beichtgelegenheit im Advent

Die beste Vorbereitung auf Weihnachten besteht darin, Gott eine Tür zu öffnen.

Wer das Sakrament der Beichte empfängt, macht sein Herz auf für Gott.

Dingelstädt

Dienstag, 13.12. um 16.30 Uhr Beichtgelegenheit für **Schüler**
 Dienstag, 13.12. um 19.30 Uhr **Bußgottesdienst** & anschl.
 Beichtgelegenheit

Samstag, 17.12. von 16 bis 18 Uhr Beichtgelegenheit

Kerbscher Berg:

Samstag, 17.12. von 16 Uhr bis 18 Uhr Beichtgelegenheit

Kreuzebra:

Montag, 12.12., 18 Uhr Hl. Messe, anschl. Beichtgelegenheit

Silberhausen:

Mittwoch, 14.12., 9 Uhr Hl. Messe, anschl. Beichtgelegenheit

Kefferhausen:

Donnerstag, 15.12., 9 Uhr Hl. Messe, anschl. Beichtgelegenheit

Taufen

Durch die Taufe am 04.12. in Dingelstädt wird Adam Hartleb in unsere Gemeinde aufgenommen.

Herzlichen Glückwunsch den Eltern, Paten und dem Neugetauften.

Ehejubiläen

- Die **Silberne Hochzeit** feiern am 18.11. in Kreuzebra: Ruth und Manfred Apel
- Die **Goldene Hochzeit** feiern am 26.11. in Kreuzebra: Ursula und Werner Pose

Allen Jubilaren herzlichen Glückwunsch und Gottes reichen Segen!

Sonstige Hinweise**Wahl der neuen Gremien am 14.15. Januar 2017**

Im Januar 2017 werden zwei neue Gremien gewählt: für jeden Ort einen Kirchortrat und für die ganze Pfarrei einen gemeinsamen Kirchenvorstand. Der **Kirchortrat** kümmert sich um das kirchliche Leben vor Ort und unterrichtet den Kirchenvorstand, wenn Erhaltungs- und Pflegemaßnahmen für Liegenschaften und an Gebäuden notwendig sind. Der Kirchortrat eines jeden Ortes unserer Pfarrgemeinde besteht aus 8 Mitgliedern. Zwei Mitglieder davon werden in den **Pfarrerrat** entsendet, der den Pfarrer und das Pfarrteam bei pastoralen Aufgaben unterstützt, die die ganze Pfarrgemeinde betreffen.

Der **Kirchenvorstand** besteht aus 6 Mitgliedern. Jeder Ort ist garantiert durch wenigstens ein Mitglied vertreten. Der Kirchenvorstand verwaltet das Vermögen der Kirchengemeinde und vertritt die Pfarrgemeinde und das Vermögen im Rechtsverkehr.

Gegenwärtig sind für alle Orte **Wahlvorstände** gebildet worden, die die Aufgabe in den einzelnen Orten haben, die Wahlen vorzubereiten und im Januar durchzuführen. Zu den Wahlvorständen gehören in **Kefferhausen**: Herr Johannes Gaßmann, Frau Walburga Gaßmann, Herr Robert Eckart; in **Kreuzebra**: Herr Reinhard Voß, Herr Florian Keppler, Frau Jutta Dennin; in **Silberhausen**: Frau Waltraud Nachtwey, Frau Rita Fritz, Frau Annemarie Fiedler; in **Dingelstädt**: Herr Martin Iffland, Frau Ursula Seidel, Herr Johannes Schuchardt.

Bis zum 27.11. liegen in den Kirchen unserer Pfarrgemeinde Listen aus, in die Sie **Kandidaten-Vorschläge** für den Kirchortrat und für den Kirchenvorstand eintragen können.

Wir hoffen, dass sich Gemeindemitglieder finden und bereit erklären, das Leben in der Pfarrgemeinde mitzugestalten, damit das Evangelium Jesu Christi in unseren Orten ausstrahlen kann.
Ihr Pfarrer R. Genau

Gremien

- Der Ortsgemeinderat von **Dingelstädt** trifft sich am 01.12. um 19.30 Uhr.

Kinder & Familien

Herzliche Einladung:

- zum Familiengottesdienst in St. Gertrud am 27.11. um 10.30 Uhr.
- zum Familiengottesdienst auf dem Kerb. Berg am 20.11. & 11.12. um 10 Uhr.
- zur Kinderkatechese in Dingelstädt am Sonntag, dem 04.12. & 18.12.

Am 1. Adventssonntag, dem 27.11. werden in den Gottesdiensten der Pfarrgemeinde die Erstkommunionkinder vorgestellt.

Krankenkommunion

Anfang Dezember und am 4. Adventssonntag wird die Krankenkommunion zu den Kranken der Gemeinde gebracht. Alle Kranken werden zuvor telefonisch benachrichtigt!

Bitte informieren Sie das Pfarrbüro, wenn Sie oder ein Angehöriger Ihrer Familie die Krankenkommunion wünschen: Tel.: 30665

Ministranten

Die Aufnahme der neuen Ministranten wird am Christkönigs-sonntag sein.

„Religionsunterricht“ für Erwachsene

Zum Religionsunterricht für Erwachsene wird am Sonntag, 20.11. um 19 Uhr ins Gemeindehaus eingeladen. Ein weiterer Termin ist Sonntag, der 18.12. um 19 Uhr.

Kirchgeld 2016

Der Kirchenvorstand dankt ganz herzlich allen Gemeindemitgliedern, die der Bitte um die Zahlung des Kirchgeldes nachgekommen sind. Gleichzeitig möchte der Kirchenvorstand all jene, die es bisher vielleicht versäumt oder vergessen haben, freundlich an das Kirchgeld erinnern, das hundertprozentig in der Gemeinde vor Ort verbleibt, um Betriebskosten und Reparaturen zu finanzieren.

Lebensmittel-Spendenaktion

Für den Caritas-Tagestreff in Leinefelde können vom 14.11. bis 03.12. Lebensmittelspenden in den Kirchen unserer Pfarrgemeinde abgegeben werden. Einige Firmbewerber werden die Spenden dann in Geschenkpakete verpacken und dem Caritas-Tagestreff übergeben.

DINGELSTÄDT

- Der **Elisabeth-Kindergarten** feiert am Donnerstag, dem 17.11. das Patronatsfest und lädt zum *Tag der offenen Tür* ein.
- **Familienkreis Meyer** trifft sich am Dienstag, 22.11. um 19.30 Uhr im Gemeindehaus.
- Die **Seniorinnen und Senioren** sind am Donnerstag, dem 24.11. um 15 Uhr herzlich ins Gemeindehaus eingeladen. Herr Ewald Holbein spricht an diesem Nachmittag zum Thema „So feierte man in Dingelstädt - die bisher in unserer Stadt durchgeführten Eichsfeldtage“.
- Die **Kolpingfamilie** feiert den seligen Adolf Kolping am Samstag, dem 03.12. um 18 Uhr mit der Vorabendmesse und anschließend mit einem Beisammensein im Gemeindehaus.
- Die **Caritashelferinnen** treffen sich am Montag, dem 05.12. um 19 Uhr.

SILBERHAUSEN

- Am 23.11. ab 18.30 Uhr begeht die **kfd** Silberhausen ihr Gründungsfest. Am 07.12. ist um 14.30 Uhr die kfd-Adventsfeier.

KEFFERHAUSEN

- Die **Senioren** sind am Mittwoch, dem 23.11. um 15 Uhr zum Seniorennachmittag eingeladen. Am Mittwoch, dem 14.12. findet ein adventlicher Seniorennachmittag statt.

KREUZEBRA

- Der **Bibelkreis** kommt am 21.11. um 19.30 Uhr zusammen. ALTENPFLEGEZENTRUM HAUS LOUISE in Dingelstädt
- Gottesdienste im Haus Louise: am 28.11., 09.12. und 25.12. jeweils um 10 Uhr.

Kollekten

- 20.11. für das Bonifatiuswerk
- 27.11. für seelsorgliche Aufgaben
- 04.12. für die Pfarrgemeinde
- in Kefferhsn.: für die neuen Glocken
- 11.12. für seelsorgliche Aufgaben
- 18.12. für die Pfarrgemeinde
- 24.12. für das Hilfswerk ADVENIAT
- 25.12. für die Hilfswerk ADVENIAT
- 26.12. in Dingelstädt: für die Marienkirche
in Kefferhausen: für die neuen Glocken
in Kreuzebra: für die Orgel
in Silberhausen: für die Kirchenfenster

Bankverbindung der Pfarrgemeinde

Kreissparkasse Eichsfeld

IBAN: DE30 8205 7070 0400 0017 64

BIC: HELADEF1EIC

Gemeinde Helmsdorf

Amtlicher Teil

Bekanntmachung der Bürgerbeteiligung

**zum Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 2 „Aue“
der Gemeinde Helmsdorf
nach § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB)
i.V.m. § 4a Abs. 3 BauGB**

Betr.: Bürgerbeteiligung zum Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 2 „Aue“ der Gemeinde Helmsdorf gemäß § 3 Abs. 2 BauGB i.V.m. § 4a Abs. 3 BauGB

Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 2 „Aue“ betreffend die Flurstücke

- Flur 2; Flurstücke 44 bis 48, 63/2, 63/3, 63/4, 63/5, 63/6, 66/2, 66/3, 66/4, 66/5, 609
Anteil Flurst. 523/2, Anteil Flurst. 889/59, 902/109

- Flur 3; Flurstück Anteil 182

der Gemarkung Helmsdorf mit Stand Oktober 2016 liegt in der Zeit vom

28.11.2016 - 16.12.2016

in der Verwaltungsgemeinschaft Dingelstädt im Bauamt während der Dienstzeiten zu jedermann Einsicht öffentlich aus:

Mo, Mi, Do:	8.00 - 12.00 Uhr	13.00 - 16.00 Uhr
Di:	8.00 - 12.00 Uhr	13.00 - 17.30 Uhr
Fr:	8.00 - 12.00 Uhr	
und in der Gemeinde Helmsdorf		
Di:		16.00 - 18.00 Uhr

Ein Umweltbericht ist Bestandteil der Begründung. Umweltbezogene Informationen liegen vor: Naturschutzrechtliche Stellungnahme der Unteren Naturschutzbehörde.

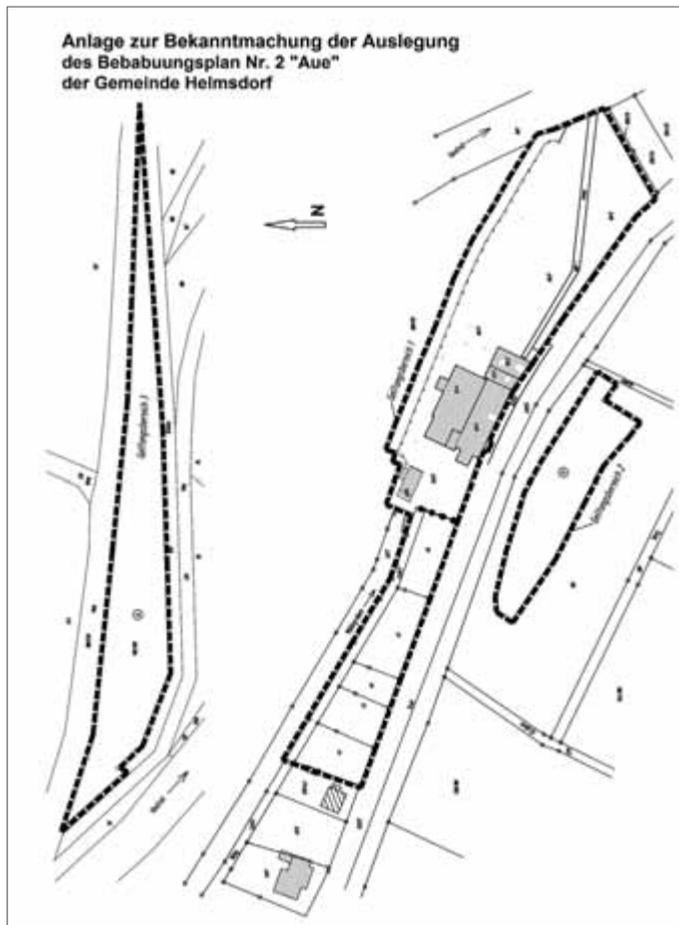
Die Auslegung erfolgt verkürzt, Stellungnahmen sind auf die Änderungen zur Auslegung mit Stand vom Mai 2014 beschränkt (§ 4 a BauGB).

Während dieser Auslegungsfrist können von jedermann Bedenken und Anregungen zu dem Entwurf schriftlich oder während der Dienststunden zur Niederschrift vorgebracht werden.

Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bleiben bei der Beschlussfassung unberücksichtigt. Ein Antrag nach § 47 Verwaltungsgerichtsordnung ist unzulässig, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Helmsdorf, 18.11.2016

M. Bode
Bürgermeister



Nichtamtlicher Teil

Wir gratulieren

... im Monat Dezember 2016 ganz herzlich:

Herrn Franz Wedekind	am 01.12.	zum 95. Geburtstag
Herrn Thilo Wüstemann	am 22.12..	zum 85. Geburtstag
Herrn Engelbert Fiedler	am 27.12.	zum 80. Geburtstag
Frau Brigitte Schicke	am 27.12.	zum 70. Geburtstag



Die Gemeindeverwaltung Helmsdorf wünscht den Jubilaren alles Gute, Gesundheit und Wohlergehen für das neue Lebensjahr.

Eiserne Hochzeit

Am **05.11.2016** feierte das Ehepaar
Waltraud und Franz Wedekind
wohnhaft in Helmsdorf, Aue 22
das Fest der **eisernen Hochzeit**.

Die Gemeindeverwaltung Helmsdorf gratuliert zu diesem Ehrentag recht herzlich und wünscht dem Jubelpaar für den weiteren gemeinsamen Lebensweg Gesundheit und alles erdenkliche Gute.



Gemeindenachrichten

Helmsdorfer Kirchenholz

Werte Einwohner der Gemeinde Helmsdorf!

1. Zur Zeit werden im „Helmsdorfer Kirchenholz“ Holzeinschlagsarbeiten (Eiche und Esche) durchgeführt. Das sogenannte Kronenholz soll wieder per Lose nur an Helmsdorfer Interessenten (auch nicht an „Strohänner“) zum Raummeterpreis von **18,00 €** verteilt werden. Sowie ich den Zeitpunkt der Verteilung von unserem zuständigen Revierförster, Herrn Breitenstein, mitgeteilt bekomme, werde ich unsere Bevölkerung entsprechend unterrichten.

2. Seitens des Gemeinderates und der Gemeinde Helmsdorf war in Erwartung der bevorstehenden sozialistischen Zwangsgleichmacherei (Gebietsreform) geplant, vor den Grundstücken der Fam. Stiefel bis Fürstenberg (Anger) und der Krummen Gasse eine Straßendeckensanierung durchzuführen. Seitens des Zweckverbandes Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Obereichsfeld (WAZ) wurde signalisiert, vorher (was auch Sinn macht) den Abwasserkanal zu erneuern. Gleichzeitig soll seitens unseres Wasserleitungsverbandes auch die Trinkwasserleitung einschl. der noch alten Hausanschlüsse mit erneuert werden. Am 07.11.2016 fand dazu eine Beratung mit allen beteiligten Baurägern einschl. Ing.-Büro statt. Im Ergebnis kann ich mitteilen, dass diese Maßnahme als Gemeinschaftsmaßnahme mit nachhaltigem Ergebnis für die Gemeinde Helmsdorf, WAZ und Anliegern des Angers und der Krummen Gasse im Jahre 2017 durchgeführt und auch abgeschlossen werden soll. Diese Maßnahme sowie der Straßenbaulastanteil der Gemeinde Helmsdorf für den zu entwässernden Anger und die Krumme Gasse sind analog wie in der Ölbergstraße straßenausbaubeitragspflichtig. Straßenbaulastanteil für die Gemeinde Helmsdorf bedeutet, einen finanziellen Beitrag an den WAZ pro laufenden Meter zu bezahlen, um das Oberflächenwasser in den Kanal des WAZ einleiten zu dürfen. Wie auch schon für die Ölbergstraße geplant, sollen alle beitragspflichtigen Grundstücke der Gemeinde Helmsdorf zur Zahlung eines Beitrages herangezogen werden. Rechtzeitig vor Beginn der Maßnahme werden alle Bürger zu einer Einwohnerversammlung in die Unstruthalle eingeladen. Hier werden gemeinsam mit dem WAZ den Bürgern die vorgesehenen Baumaßnahmen erläutert und Fragen beantwortet. Die beitragspflichtigen Maßnahmen werden nur im erforderlichen Umfang und Ausführung umgesetzt, um die Kosten nicht unnötig in die Höhe zu treiben.

Zum geplanten Ablauf der Maßnahme in der Ölbergstraße 2017 und 2018 werde ich nach Kenntnisnahme der Details entsprechend an dieser Stelle informieren.

Für Rückfragen stehe ich gern zur Verfügung.

Bode
Bürgermeister



Senioren-Adventsfeier

Die Gemeindeverwaltung Helmsdorf lädt alle Rentner und Vorruheständler ganz herzlich zur diesjährigen Adventsfeier

**am 2. Adventsonntag, den 04. Dezember 2016
ab 14:30 Uhr,**

in unsere Unstruthalle ein.

Manfred Bode
Bürgermeister



Weihnachtsmarkt in Helmsdorf

**Samstag, den 10. Dezember 2016
ab 15.00 Uhr**

... mit Geschenkemarkt, Glühwein, heißer Schokolade, Crepes, Bratwurst, weihnachtlichem Bastelzelt und vielem mehr ...

... und gegen 16:30 Uhr kommt für alle Kinder der Weihnachtsmann ...

Für weihnachtliche Stimmung sorgen die Bläsergruppe Holger Strüber und der Kinderchor Helmsdorf.

Gemeinde Kallmerode

Amtlicher Teil

Öffentliche Bekanntmachung

1. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Kallmerode für das Haushaltsjahr 2016

Mit Beschluss vom 5. Oktober 2016, Beschluss Nr. 01/03/2016 hat der Gemeinderat der Gemeinde Kallmerode die 1. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2016 beschlossen. Die Kommunalaufsicht des Landkreises Eichsfeld hat mit Bescheid vom 13.10.2016 AZ: 15.11802.001 die 1. Nachtragshaushaltssatzung 2016 zur Kenntnis genommen.

Die Ausfertigung der 1. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2016 erfolgte am 26. Oktober 2016.

Auslegungshinweise in der öffentlichen Bekanntmachung:

Die 1. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Kallmerode für das Haushaltsjahr 2016 liegt in der Zeit vom

18. November bis 2. Dezember 2016

öffentlich in der Verwaltungsgemeinschaft Dingelstädt, Geschwister-Schöll-Straße 28, Zimmer 13, während der allgemeinen Geschäftsstunden aus.

Die 1. Nachtragshaushaltssatzung kann bis zur Entlastung und Beschlussfassung über die Jahresrechnung dieses Haushaltsjahres während der allgemeinen Geschäftsstunden unter der vorstehenden Anschrift eingesehen werden.

Kallmerode, den 26. Oktober 2016

gez. Torsten Städtler
Bürgermeister

1. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Kallmerode (Landkreis Eichsfeld) für das Haushaltsjahr 2016

Auf Grund § 60 Thüringer Kommunalordnung - ThürKO - in der Fassung der Neubekanntmachung vom 28. Januar 2003 (GVBl. S. 41), zuletzt geändert durch Gesetz vom 2. Juli 2016 (GVBl. S.244 ff.), erlässt die Gemeinde Kallmerode folgende 1. Nachtragshaushaltssatzung:

§ 1

Der als Anlage beigefügte 1. Nachtragshaushaltsplan wird hiermit festgesetzt, dadurch werden

	erhöht um €	vermin- dert um €	und damit der Gesamt- betrag des Haushaltsplans einschließlich der Nachträge gegenüber bisher €	€ verändert
a) im Verwaltungs- haushalt				
die Einnahmen	35.200	-	573.900	609.100
die Ausgaben	35.200	-	573.900	609.100
b) im Vermögens- haushalt				
die Einnahmen	1.000	-	169.300	170.300
die Ausgaben	1.000	-	169.300	170.300

§ 2

Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sind nicht vorgesehen.

§ 3

Diese Nachtragshaushaltssatzung tritt mit dem 1. Januar 2016 in Kraft.

Kallmerode, den 26. Oktober 2016

Gemeinde Kallmerode
gez. Torsten Städtler
Bürgermeister

- Siegel -

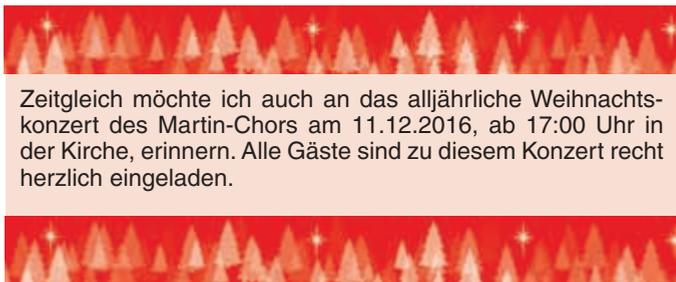


Zeitgleich möchten die Kirmesburschen zu ihrem zweiten Kallmeröder Weihnachtsmarkt am 26.11.2016, ab 17:00 Uhr einladen. Wie im letzten Jahr findet dieses Event auf dem Anger/Kneipenhof statt. Für die musikalische Unterhaltung und das leibliche Wohl mit Essen und Trinken wird wie immer umfassend gesorgt.

Da wir bereits mit großen Schritten auf die Weihnachtszeit zugehen, möchten der Herr Pfarrer Arendt und ich gemeinschaftlich alle Rentner zur alljährlichen Rentnerweihnachtsfeier am Dienstag, den 07.12.2016, ab 14:30 Uhr, einladen. Über eine zahlreiche Teilnahme würden wir uns sehr freuen, zudem freiwillige Helfer für das leibliche Wohl sorgen werden und wir somit ein paar gemütliche Stunden verbringen können.



Zeitgleich möchte ich auch an das alljährliche Weihnachtskonzert des Martin-Chors am 11.12.2016, ab 17:00 Uhr in der Kirche, erinnern. Alle Gäste sind zu diesem Konzert recht herzlich eingeladen.



Eine weitere freudige Nachricht kann ich zum Thema Spenden für den Kindergarten vermelden. Der Sportverein Elfrieda Kallmerode hatte zum Anfang des Jahres eine Spendenbox im Sportlerheim aufgestellt und alle Gäste und Vereinsmitglieder aufgerufen, Spendengelder einzuwerfen. Vergangenen Freitag konnten wir nun gemeinsam mit Markus Dietrich, Christin Degenhart die versiegelte Box öffnen. Die Zahlung ergab die beachtliche Summe von 119,01 €. Um diese stattliche Summe abzurunden, wurde der Betrag von mir auf 150,00 € aufgerundet und auf das Spendenkonto der Gemeinde Kallmerode eingezahlt. Ich möchte mich im Namen aller für die hohe Spendenbereitschaft nochmals bedanken und möchte hier nochmals bekräftigen, dass die Gemeindevertretung sehr daran interessiert ist, den Kindergarten zu erneuern und somit unseren Nachwuchs in bestmöglichen Räumlichkeiten aufwachsen zu lassen. Zum Schluss möchte ich noch auf eine Problemstellung hinweisen, welche mir von Bürgern angetragen wurde. Es handelt sich um streunende Katzen, welche sich aufgrund örtlicher Gegebenheiten stark populieren. Des Weiteren wurden Tiere ausgesetzt und deren Besitzer entluden sich ihrer Verantwortung. Ich appelliere daher an alle Besitzer von Katzen, die tierschutzrechtlichen Pflichten zu beachten und verantwortlich mit den Tieren umzugehen. Hilfe kann man beim hiesigen Tierheim erfragen: Auf der Rinne 36, 37308 Heilbad Heiligenstadt Telefon: 03606 6078992

Ihr Bürgermeister
Torsten Städtler

Nichtamtlicher Teil

Wir gratulieren

... im Monat Dezember 2016 ganz herzlich:

Herrn Aloys Rödiger	am 22.12.	zum 80. Geburtstag
Frau Maria Rödiger	am 24.12.	zum 85. Geburtstag
Herrn Bernard Thor	am 31.12.	zum 85. Geburtstag



Die Gemeindeverwaltung Kallmerode wünscht den Jubilaren alles Gute, Gesundheit und Wohlergehen für das neue Lebensjahr.

Gemeindenachrichten

Werte Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kallmerode,

wir durften in diesem Jahr die 120-jährige Kirmes in unserer Gemeinde feiern. Die Kirmesburschen haben sich hierfür wieder einmal richtig ins Zeug gelegt. An dieser Stelle erst einmal ein Dankeschön. Die zukünftigen Aktivitäten der Kirmesburschen sind gesichert, da zugleich sieben neue Kirmesburschen aufgenommen worden sind. Rundum war die Ausgestaltung der Tage sehr gelungen, neben einem tollen Samstagabend und einem Sonntagnachmittag mit Kinderkirmes sowie Umzug, wurde die Feierlichkeit am Montagabend gebühlich abgerundet.

Kindertagesstätte

Kindergarten Kallmerode

Hallo liebe Leser und Leserinnen,

es ist mal wieder an der Zeit, um Euch einen kleinen Einblick in das Kindergartenleben zu geben.

Das neue Jahresthema lautet: „Rund um unser Dorf Kallmerode“. Um auch die dazugehörige Umgebung kennenzulernen, starteten wir im August mit einer Wanderung. Der gesamte Kindergarten wanderte traditionell zu Armin's Bauernhof nach Beinrode. Mit Bollerwagen und Gepäck zogen wir los. Herzlich wurden wir auf dem Bauernhof empfangen. Wir durften Kaninchen füttern und schauten uns viele Schweine an. Nach Herzenslust wurde im vorbereiteten Stroh getobt.



Ende September feierten wir gemeinsam Erntedank im Kindergarten. Jedes Kind durfte sein Erntedankkörbchen mitbringen. Wir waren erstaunt, welche Fülle und welche tollen Farben in diesen Körbchen zu finden waren.

So wie die Farben des Regenbogens, sortierten wir die Früchte. Dankbar für solch eine Vielfalt, haben wir gemeinsam gesungen und gebetet.



Nun möchten wir es nicht versäumen, Euch zur 3. Kleiderbörse in Kallmerode einzuladen.

Ein herzliches Willkommen auch an alle Kaffee- und Kuchenfreunde.

3. Kleider- und Spielzeugbörse

am 19.11.2016 von 13-15 Uhr auf dem Gemeindesaal Kallmerode

Es stehen zum Verkauf > Baby- und Kinderkleidung in allen Größen + Schuhe und Jacken + Kinderwagen + Babyschalen + Kindersitze + Spielzeug + Bücher + Brettspiele + adventliche Basteleien < Alles rund ums Kind

Die Standeinnahmen sowie die Einnahmen vom Kuchenbuffet und Bastelstand kommen dem Kindergarten „St. Josef“ in Kallmerode zu Gute

wieder mit leckerem Kaffee + Kuchen

Anmeldungen und Informationen unter 0175/5413357

Es grüßt das Erzieherteam vom Kindergarten Kallmerode.

Gemeinde Kefferhausen

Amtlicher Teil

Öffentliche Bekanntmachung

1. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Kefferhausen für das Haushaltsjahr 2016

Mit Beschluss vom 20. September 2016, Beschluss Nr. 31/2016 hat der Gemeinderat der Gemeinde Kefferhausen die 1. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2016 beschlossen. Die Kommunalaufsicht des Landkreises Eichsfeld hat mit Bescheid vom 14.10.2016 AZ: 15.11802.001 die 1. Nachtragshaushaltssatzung 2016 zur Kenntnis genommen. Die Ausfertigung der 1. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2016 erfolgte am 28. Oktober 2016.

Auslegungshinweise in der öffentlichen Bekanntmachung:

Die 1. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Kefferhausen für das Haushaltsjahr 2016 liegt in der Zeit vom

18. November bis 2. Dezember 2016

öffentlich in der Verwaltungsgemeinschaft Dingelstädt, Geschwister-Scholl-Straße 28, Zimmer 13, während der allgemeinen Geschäftsstunden aus.

Die 1. Nachtragshaushaltssatzung kann bis zur Entlastung und Beschlussfassung über die Jahresrechnung dieses Haushaltsjahres während der allgemeinen Geschäftsstunden unter der vorstehenden Anschrift eingesehen werden.

Kefferhausen, den 28. Oktober 2016

gez. Tino Jäger
Bürgermeister

**1. Nachtragshaushaltssatzung
der Gemeinde Kefferhausen (Landkreis Eichsfeld)
für das Haushaltsjahr 2016**

Auf Grund § 60 Thüringer Kommunalordnung - ThürKO - in der Fassung der Neubekanntmachung vom 28. Januar 2003 (GVBl. S. 41), zuletzt geändert durch Gesetz vom 2. Juli 2016 (GVBl. S. 244 ff.), erlässt die Gemeinde Kefferhausen folgende 1. Nachtragshaushaltssatzung:

§ 1

Der als Anlage beigefügte 1. Nachtragshaushaltsplan wird hiermit festgesetzt, dadurch werden

	erhöht um €	vermin- dert um €	und damit der Gesamt- betrag des Haushaltsplans einschließlich der Nachträge gegenüber auf nunmehr bisher €	der Gesamt- auf nunmehr € verändert
a) im Verwaltungs- haushalt				
die Einnahmen	8.800	764.700		755.900
die Ausgaben	8.800	764.700		755.900
b) im Vermögenshaushalt				
die Einnahmen	1.000	105.900		104.900
die Ausgaben	1.000	105.900		104.900

§ 2

Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sind nicht vorgesehen.

§ 3

Diese Nachtragshaushaltssatzung tritt mit dem 1. Januar 2016 in Kraft.

Kefferhausen, den 28. Oktober 2016

Gemeinde Kefferhausen
gez. Tino Jäger
Bürgermeister

- Siegel -

Nichtamtlicher Teil

Wir gratulieren

... im Monat Dezember 2016 ganz herzlich:

Frau Rita Schuchart	am 03.12.	zum 80. Geburtstag
Frau Anneliese Lerch	am 21.12.	zum 70. Geburtstag
Herrn Gerhard Strecker	am 23.12.	zum 75. Geburtstag



Die Gemeindeverwaltung Kefferhausen wünscht den Jubilaren alles Gute, Gesundheit und Wohlergehen für das neue Lebensjahr.

Gemeindenachrichten

Neuigkeiten aus der Gemeinde

Straßensperrung

Wie bereits in den vergangenen Jahren wird auch im kommenden Winter die Straße nach Küllstedt (ab Einfahrt Eichsfeldwerke bis Ortseingang Küllstedt) vom 1. Dezember bis 31. März gesperrt. Bitte beachtet die Witterungsverhältnisse, diese Straße wird nicht beräumt!

Grundstücksverkauf

Die Gemeinde beabsichtigt die Veräußerung des Grundstücks des ehemaligen GST-Stützpunkts an der Küllstedter Straße. Interessenten können bis 31.12. ein formloses schriftliches Kaufangebot bei der Gemeindeverwaltung einreichen.

Stromtrasse

Wie Ihr aus den Medien sicherlich schon erfahren habt, ist eine Stromtrasse von Nord- nach Süddeutschland geplant, die durch unsere Region führt. Von vier möglichen Korridoren streift einer die Gemarkung Kefferhausen. Der Korridor verläuft westlich der Unstrutquelle. Die Trasse mit dem klangvollen Namen SuedLink ist als Erdkabel geplant. Die Flächen, in denen die Trasse verlegt wird, sind im Nachhinein wieder landwirtschaftlich nutzbar, wobei natürlich keine tiefwurzelnde Flora angepflanzt werden darf. Wir hoffen selbstverständlich, dass dieser Kelch an unserer Gemeinde vorübergeht. Seitens der Gemeinde werden, im Rahmen der Bürgerbeteiligung an diesem Projekt, die bestehenden Bedenken, insbesondere in Bezug auf den schützenswerten Landschaftsraum rund um die Unstrutquelle, ausformuliert und dem zukünftigen Betreiber mitgeteilt. Informationen zu diesem Projekt findet Ihr auf folgenden Seiten:
www.suedlink.tennet.eu
www.transnetbw.de/de/suedlink
https://gis.ilf.com/K509/synserver?project=K509

Tino Jäger
Bürgermeister

Aus Vereinen und Verbänden

Gemeinde Kreuzebra

Nichtamtlicher Teil

Wir gratulieren

... im Monat Dezember 2016 ganz herzlich:

Herrn Reimund Kraushaar	am 10.12.	zum 75. Geburtstag
Frau Margareta Kellner	am 26.12.	zum 80. Geburtstag



Die Gemeindeverwaltung Kreuzebra wünscht den Jubilaren alles Gute, Gesundheit und Wohlergehen für das neue Lebensjahr.

Goldene Hochzeit

Am **26.11.2016** feiert das Ehepaar **Ursula und Werner Pose** wohnhaft in Kreuzebra, Johann-Wolf-Straße 7 das Fest der **goldenen Hochzeit**.

Die Gemeindeverwaltung Kreuzebra gratuliert zu diesem Ehrentag recht herzlich und wünscht dem Jubelpaar für den weiteren gemeinsamen Lebensweg Gesundheit und alles erdenkliche Gute.



Gemeindenachrichten

Mitteilung des Bürgermeisters

Sehr geehrte Einwohner der Gemeinde Kreuzebra,

am 20. Oktober fand auf dem Saal der Gemeindegaststätte eine Einwohnerversammlung statt. In dieser Versammlung war das Hauptthema die anstehende Gebietsreform. Außerdem wurden die geplanten Veranstaltungen für das Jubiläumsjahr 2017 vorgestellt.

Leider hielt sich das Interesse in Grenzen. Es waren letztendlich 40 Einwohner anwesend, welche sich für diese und andere Themen aus unserem Dorf interessiert haben.

Da wir auf Grund unserer Lage verschiedene Optionen bei der Gebietsreform haben, wurden die bestehenden Möglichkeiten erläutert. Anschließend wurde den Anwesenden an Hand eines Stimmzettels die Möglichkeit eingeräumt, geheim ebenfalls ihre Meinung zu äußern.

Es wurden 27 Stimmzettel abgegeben. Im Ergebnis haben 23 Personen für einen eventuellen Zusammenschluss in einer Landgemeinde Dingelstädt votiert, 3 Personen haben für die Einheitsgemeinde Leinefelde/Worbis und eine Personen für die Einheitsgemeinde Heiligenstadt gestimmt.

Ich denke die Versammlung ist alles in allem informativ gewesen. Schade, dass so wenig Leute davon Gebrauch gemacht haben. Das Thema Gebietsreform wird uns noch weiter beschäftigen. Dabei geht es nicht nur um die Zukunft des Dorfes sondern auch um die Zukunft des gesamten Eichsfeldes!

Stellvertretend für Herrn Arnold Metz war ich bei einer gleichartigen Veranstaltung in Heuthen. Für Heuthen gibt es auch zwei Optionen, einen eventuell möglichen Zusammenschluss mit der

Einheitsgemeinde Heiligenstadt oder der Landgemeinde Dingelstädt. Dort haben sich ca. 120-130 Personen auf dem Saal versammelt, um sich über das Thema zu informieren. Die Entscheidung ist mehrheitlich für Heiligenstadt ausgegangen.

Bildstock am Friedhof

Wie viele sicher bereits schon bemerkt haben, ist der Bildstock am Friedhofsweg saniert worden. Frau Annemarie Nachtwey hat sich dieser Angelegenheit angenommen.

Im Namen der Gemeinde möchte ich mich recht herzlich bei Frau Nachtwey für ihren Einsatz bedanken. Annemarie Nachtwey hat sich intensiv bemüht, dass diese Sanierung durchgeführt werden konnte. Sie hat dafür gesorgt, dass die finanziellen Mittel zur Verfügung standen und hat die Ausführung der Arbeiten organisiert. Die Finanzierung ist komplett aus Spendenmitteln erfolgt.

Mit Spenden und bei den ausgeführten Leistungen haben sich insgesamt 26 Privatpersonen, Firmen und Vereine an der Durchführung der Maßnahme beteiligt.

Im Auftrag von Frau Nachwey darf ich allen Spendern und Firmen, die sich bei der Sanierung des Bildstockes mit eingebracht haben, einen herzlichen Dank aussprechen. Auf Grund des besonderen Standortes des Bildstockes ist das eine anerkennenswerte Leistung aller Beteiligten. Herzlichen Dank dafür!



1200-Jahre Kreuzebra

Das Programm des kommenden Jubiläumsjahres steht in seinen Grundzügen fest.

Jetzt liegt es an uns Einwohnern, die vielfältigen Angebote des Jahres auch anzunehmen.

Schwerpunkt ist das Pfingstwochenende vom 03. bis 05. Juni 2017, die Festwoche vom 30. Juni bis zum 9. Juli 2017 sowie die gemeinsam durchgeführten Straßenfeste am 26. August 2017.

Zur Adventszeit möchten wir einen Jahreskalender 2017 von unserem Dorf anbieten, in dem die Termine und Veranstaltungen explizit aufgeführt und die betreffenden Tage kenntlich gemacht sind.

Der Kalender soll in unseren örtlichen Verkaufsstellen und in der Gemeindeverwaltung erhältlich sein. Wer also plant, sich einen Kalender für das kommende Jahr zu kaufen, sollte von diesem besonderen Exemplar auf jedem Fall Gebrauch machen!

Der Kalender dient sicher auch als sehr gutes Geschenk für Leute, die nicht mehr in Kreuzebra wohnen aber an unserem Dorf noch interessiert sind.

Mein Ziel ist es, den Kalender spätestens zum 1. Advent 2016 anbieten zu können.

Seniorenweihnachtsfeier 2016

Am Sonntag, **11. Dezember 2016** findet auf dem Saal der Gaststätte „Am Anger“ die diesjährige Seniorenweihnachtsfeier statt. Wir möchten um **15.00 Uhr** mit dem Kaffee beginnen. Unser Chor und Blaskapelle werden den Nachmittag mit gestalten.

Die Kirchen- und politische Gemeinde laden alle Senioren hierzu recht herzlich ein! Dort werden wir unseren neuen Dorfkalender für das Jahr 2017 auch anbieten!

Ulrich Kühn
Bürgermeister



Aus Vereinen und Verbänden

Freiwillige Feuerwehr Kreuzebra e.V.

www.ffw-kreuzebra.de

Aktuelles der FF Kreuzebra für den Monat November 2016

Recht herzlich gratuliert die Wehrführung Kamerad Gerhard Kühn, welcher am 24.10.2016 seinen 90. Geburtstag feiern konnte. Wir wünschen dem Jubilar recht viel Gesundheit, Gottes Segen im neuen Lebensjahrzehnt. Seit über 63 Jahren ist Kamerad Kühn Mitglied in unserer Feuerwehr.

Vom 09.09. bis 11.09.2016 fand am FTZ Wintzingerode wieder ein Truppmann-Lehrgang statt. Von unserer Feuerwehr nahm Kamerad Thomas Freund mit Erfolg an der Ausbildung teil. Die Wehrführung gratuliert zur erreichten Qualifikation und hofft auf weiteres gutes Engagement.

Am 08.11.2016 wird Kamerad Helmut Rünenapp 60 Jahre alt, hierzu gratuliert die Wehrführung ebenfalls recht herzlich. Wir wünschen Kamerad Rünenapp viel Gesundheit, Zufriedenheit und Gottes Segen im neuen Lebensjahrzehnt. Wir danken für die lange Treue zum Verein. Kamerad Rünenapp wechselt mit Vollendung des 60. Lebensjahr in die Alters- und Ehrenabteilung. Auch möchten wir schon jetzt Kamerad Brandmeister Werner Pose und Ehefrau Ursula gratulieren, welche am 26.11.2016 ihre goldene Hochzeit feiern können. Viele Jahre gehörte Kamerad Pose der Wehrleitung der FF Kreuzebra. Wir wünschen dem Jubelpaar noch viele gemeinsame Jahre in Gesundheit, Zufriedenheit und Gottes Segen.

Gleichzeit möchten wir auch Kamerad Gerd Dähnert und Ehefrau Elisabeth gratulieren, welche ebenfalls Ende November das Fest der goldenen Hochzeit feiern können. Deshalb gratuliert auch hier die Wehrführung dem Jubelpaar recht herzlich, wünscht noch viele gemeinsame Jahre in Zufriedenheit und Gesundheit. Seit vielen Jahren unterstützt Kamerad Dähnert mit seiner Frau Elisabeth unser Kaffeetafel beim Teichfest.

„Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr“

Im Auftrag der Wehrführung und des Vorstand des „Feuerwehrvereins Kreuzebra 1912 e.V

Kindertagesstätte

Kindergarten Kreuzebra

In der schönen Herbstzeit möchten wir Euch wieder über die wichtigsten Ereignisse in unserem Kindergarten informieren.

Einen ganz besonderen Gast hatten wir am 25. August. Der Bischof Neymeier besuchte unseren Kindergarten. Nach einem Rundgang durch alle Räume durften wir in einer Gesprächsrunde dem Bischof Fragen stellen. Über sein Lieblingessen und seine Lieblingssportart sind wir jetzt bestens informiert. Anschließend gab es noch eine kleine Andacht vor unserem Franziskus und wir bekamen ein Kreuzzeichen auf die Stirn.



Am Sonntag, den 25.09. haben wir den Erntedankgottesdienst gestaltet und uns in den darauf folgenden Wochen mit dem Thema Ernährung beschäftigt. Von den mitgebrachten Sachen wurde eine Erntesuppe und Apfelmuss gekocht, wir haben selber Marmelade hergestellt und Frau Bierbach hat uns auf der Milchparty alles über die Milch erklärt.



Zum Tag der offenen Tür am 06.10. kam morgens das Kaspertheater zu uns in den Kindergarten. Es wurde das Märchen Rumpelstilzchen vorgespielt. Nachmittags waren dann alle Besucher herzlich eingeladen. Es gab Kaffee und Kuchen und eine kleine Andacht in der auf das Leben und Wirken des heiligen Franziskus eingegangen wurde. Vielen Dank noch einmal an alle fleißigen Kuchenbäckerinnen, allen Helfern und den Besuchern für ihr zahlreiches Erscheinen.

Mit den Vorschulkindern von Kefferhausen und Silberhausen trafen wir uns am 25. Oktober in unserer Sporthalle zur Verkehrserziehung. Dieses Projekt wurde vom ADAC gefördert und machte uns allen einen riesigen Spaß.

Bis bald und eine schöne Herbstzeit wünscht der Kindergarten Kreuzebra

Gemeinde Silberhausen

Amtlicher Teil

Wasserleitungsverband „Ost-Obereichsfeld“ Helmsdorf

Ablesung der Wasserzähler für den Jahresgebührenbescheid in der Gemeinde Silberhausen

Werte Kunden!

Die Wasserzähler der Kunden des Wasserleitungsverbandes „Ost-Obereichsfeld“ Helmsdorf werden in den kommenden Wochen abgelesen.

Der Ableser unseres Verbandes kommt in der Zeit von
Montag, den 28. November
bis Dienstag, den 06. Dezember 2016
nach Silberhausen.

Wir bitten den berechtigten Ablesern ungehinderten Zutritt zu gewähren. Unsere Ableser können sich entsprechend ausweisen. Sollten wir Sie nicht erreichen, hinterlassen unsere Ableser ein Selbstleseformular. Füllen Sie bitte dieses Formular aus und heften es wieder an die selbe Stelle. Der Ableser holt es an den folgenden Tagen wieder ab. In den Fällen, wo keine Ablesung erfolgen kann oder keine Meldung des Zählerstandes seitens des Kunden erfolgt, wird der Wasserverbrauch, entsprechend den zur Zeit gültigen Satzungen unseres Verbandes, geschätzt. Eine spätere Korrektur ist nicht mehr möglich.

Hinweis: Die Ableser sind nicht berechtigt, Geldbeträge einzufordern oder entgegenzunehmen !

Rückfragen zur Ablesung und Abrechnung richten Sie bitte an den Wasserleitungsverband „Ost-Obereichsfeld“ Helmsdorf, Hauptstraße 3, 37351 Helmsdorf, Telefon 036075/31033, Fax 036075/31034, Frau Werner oder Frau Barth.

Mit freundlichen Grüßen

Bode
Werkleiter

Öffentliche Bekanntmachung

1. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Silberhausen für das Haushaltsjahr 2016

Mit Beschluss vom 6. Oktober 2016, Beschluss Nr. 02/08/2016 hat der Gemeinderat der Gemeinde Silberhausen die 1. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2016 beschlossen. Die Kommunalaufsicht des Landkreises Eichsfeld hat mit Bescheid vom 17.10.2016 AZ: 15.11802.001 die 1. Nachtragshaushaltssatzung 2016 zur Kenntnis genommen. Die Ausfertigung der 1. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2016 erfolgte am 25. Oktober 2016.

Auslegungshinweise in der öffentlichen Bekanntmachung:

Die 1. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Silberhausen für das Haushaltsjahr 2016 liegt in der Zeit vom

18. November bis 2. Dezember 2016

öffentlich in der Verwaltungsgemeinschaft Dingelstädt, Geschwister-Scholl-Straße 28, Zimmer 13, während der allgemeinen Geschäftsstunden aus.

Die 1. Nachtragshaushaltssatzung kann bis zur Entlastung und Beschlussfassung über die Jahresrechnung dieses Haushaltsjahres während der allgemeinen Geschäftsstunden unter der vorstehenden Anschrift eingesehen werden.

Silberhausen, den 25. Oktober 2016

gez.
Norbert Beck
Bürgermeister

1. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Silberhausen (Landkreis Eichsfeld) für das Haushaltsjahr 2016

Auf Grund § 60 Thüringer Kommunalordnung - ThürKO - in der Fassung der Neubekanntmachung vom 28. Januar 2003 (GVBl. S. 41), zuletzt geändert durch Gesetz vom 2. Juli 2016 (GVBl. S. 244 ff.), erlässt die Gemeinde Silberhausen folgende 1. Nachtragshaushaltssatzung:

§ 1

Der als Anlage beigefügte 1. Nachtragshaushaltsplan wird hiermit festgesetzt, dadurch werden

	erhöht	vermindert	und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplans einschließlich der Nachträge gegenüber bisher	
	um €	um €	€	€
a)				
im Verwaltungshaushalt				
die Einnahmen	-	16.500	697.000	680.500
die Ausgaben	-	16.500	697.000	680.500
b)				
im Vermögenshaushalt				
die Einnahmen	-	52.800	101.500	48.700
die Ausgaben	-	52.800	101.500	48.700

§ 2

Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sind nicht vorgesehen.

§ 3

Diese Nachtragshaushaltssatzung tritt mit dem 1. Januar 2016 in Kraft.

Silberhausen, den 25.10.2016

Gemeinde Silberhausen
gez. Norbert Beck
Bürgermeister

- Siegel -

Beschlussvorlage des Gemeinderates Silberhausen

Die Beschlussfassung des Gemeinderates beinhaltet die Stellungnahme des Bürgermeisters der Gemeinde Silberhausen zum Thema Bürgerbegehren / Bürgerentscheid „Kein Bau von Windkraftanlagen in der Gemarkung Silberhausen“. Da der Gemeinderat sich vollumfänglich der Stellungnahme des Bürgermeisters angeschlossen hat, ist diese in dem Beschlusstext eingearbeitet.

Vorlage Nr. 01/09/2016

27.10.2016

Vorlage der Verwaltung für den Gemeinderat Silberhausen
 Betreff: Zulassungsbeschluss zum Bürgerbegehren „Kein Bau von Windkraftanlagen in der Gemarkung Silberhausen“

Auswirkungen auf den Haushalt: Ja

Kosten: 1.500 €

Vorgesehen in VerwH 2016/17

Mittel stehen zur Verfügung

Zusätzliche freiwillige Ausgaben: NEIN

Erläuterung: Sachdarstellung, Begründung, Folgekosten

Sach- und Rechtslage zur Zulässigkeitsentscheidung des Bürgerbegehrens

Am 26.01.2016 bzw. 22.02.2016 (korrigierter Antrag) haben drei Bürger der Gemeinde Silberhausen einen Antrag auf Zulassung eines Bürgerbegehrens gemäß § 17 Abs. 3 Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) mit der Zielsetzung des Bürgerentscheides zum Thema „Kein Bau von Windkraftanlagen in der Gemarkung Silberhausen“ gestellt. Die Unterzeichner beantragten, dass den Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde Silberhausen folgender Text zur Abstimmung bei einem beabsichtigten Bürgerentscheid vorgelegt wird: „Sind Sie gegen den Bau von Windkraftanlagen in der Gemarkung Silberhausen?“. Dem Antrag lag eine ordnungsgemäße Begründung bei. (Anmerkung: Der Antrag auf Zulassung eines Bürgerbegehrens sowie dessen Begründung kann in der Gemeindeverwaltung Silberhausen eingesehen werden.) Der Antrag auf Zulassung eines Bürgerbegehrens wurde durch das Ordnungsamt der VG Dingelstädt geprüft und mit Bescheid vom 29.02.2016 zugelassen.

Entsprechend § 17a ThürKO wurden anschließend durch die Initiatoren in „Freier Sammlung“ Unterschriften der wahlberechtigten Bürger in der Zeit vom 23.03.2016 bis zum 21.07.2016 gesammelt. Die Unterschriftensammlung wurde am 21.07.2016 dem Bürgermeister der Gemeinde Silberhausen übergeben.

In der anschließenden Prüfung der Sammlungsunterschriften durch das Einwohnermeldeamt der VG Dingelstädt wurde festgestellt, dass sich 119 Einwohner für die Durchführung eines Bürgerentscheides eingetragen haben. Davon wurden 116 Unterschriftenleistungen als gültig anerkannt. Das entspricht 21,2 % der wahlberechtigten Einwohner. Das erforderliche gesetzlich vorgegebene Unterschriftquorum zur Zulässigkeit des Bürgerbegehrens (7 % der wahlberechtigten Einwohner) wurde deutlich erreicht.

Stellungnahme des Bürgermeisters gemäß § 17 Abs. 4 Satz 2 ThürKO

Sehr geehrte Einwohner der Gemeinde Silberhausen, meine Stellungnahme als Ergänzung zur Zulässigkeit des Bürgerbegehrens „Kein Bau von Windkraftanlagen in der Gemarkung Silberhausen“ beinhaltet die derzeitige Sach- und Rechtslage zum Thema insbesondere mit den finanziellen und rechtlichen Auswirkungen auf unsere Gemeinde. Diese Stellungnahme dient einer sachgerechten Information mit der Zielsetzung einer wertneutralen Darstellung verschiedener Aspekte.

Zuallererst möchte ich herausstellen, dass ich das bürgerschaftliche Engagement der Initiatoren des Bürgerbegehrens schätze und den Bürgerentscheid als unmittelbares demokratisches Mittel der Bürgerbeteiligung insbesondere in dieser schwierigen und für die Gemeinde bedeutungsvollen Sachfrage für absolut gerechtfertigt halte. Schließlich führt die mögliche Nutzung von Windkraft in der Gemarkung Silberhausen - als auch im Waldgebiet der angrenzenden Gemarkung Beberstedt - zu wesentlichen und dauerhaften Eingriffen in das Ortsbild unserer Gemeinde. Der Gemeinderat und der Bürgermeister haben von Anfang an auf eine breite Einbeziehung der Einwohner Wert gelegt. Handlungsleitend für die politisch Verantwortlichen ist zudem, dass die Gemeinde alleine aus der Thüringer Kommunalordnung heraus zwischen den zwangsläufig eintretenden Beeinträchtigungen, welche durch die Initiatoren des Bürgerbegehrens dargestellt werden, und den möglichen wirtschaftlichen Vorteilen für die Gemeinde abzuwägen hat. In diesem Zusammenhang sollte nicht unerwähnt bleiben, dass sich sowohl die Mitglieder der Bürgerinitiative als auch die Gemeinde deutlich für den Ausbau der Energieerzeugung auf der Basis erneuerbarer Energien aussprechen. **Ich denke, um Aspekte zu den Auswirkungen des Bürgerentscheides darzustellen, sollte uns bewusst sein, warum das Thema Windkraft in Silberhausen überhaupt eine Rolle spielt.**

Mit Bekanntgabe der Planungsabsichten der Landesregierung Thüringen und deren landespolitischen Zielsetzungen zum Ausbau erneuerbarer Energien haben sich ab Frühjahr 2015 potentielle Investoren und Planungsbüros mit ihren Vorschlägen zur Windenergienutzung an die Regionalen Planungsstellen in Thüringen gewandt. Hintergrund ist die Absicht der Landesregierung Thüringen, „... die Voraussetzungen zu schaffen, dass auf etwa 1 % der Landesfläche die Möglichkeit besteht Windenergie zu nutzen, um das energiepolitische Ziel einer Verdreifachung der für die Windenergienutzung zur Verfügung stehenden Flächen erreichen zu können.“ (Siehe hierzu „Erlass zur Planung von Vorranggebieten Windenergie, die zugleich die Wirkung von Eignungsgebieten haben (Windenergieerlass)“ - Erlass vom 21.06.2016). Die Regionale Planungsstelle Nordthüringen mit Sitz in Sondershausen hat den Auftrag, unter Berücksichtigung des o.g. Windenergieerlasses im Rahmen der Fortschreibung des Regionalplanes Nordthüringen, Vorranggebiete für die Windenergienutzung auszuweisen.

Seit Mitte 2015 wird über denkbare Standorte zur Windkraftnutzung in der Gemarkung Silberhausen diskutiert. Am 21.05.2015 informierte der Geschäftsführer der Eichsfeldwerke GmbH, Herr Ulrich Gabel, auf einer Bürgerversammlung über mögliche Standorte zur Windkraftnutzung in der Gemarkung Silberhausen und stellte ein Engagement des Unternehmens in Aussicht. Als potentieller Standort von bis zu sieben Windkraftanlagen wurde ein Areal nördlich oberhalb des Bahnhofes Silberhausen bis zur Waldgrenze durch die Eichsfeldwerke GmbH vorgestellt.

Gegen die mögliche Ausweisung von Vorranggebieten für die Windenergienutzung und die Planung von Windkraftanlagen durch potentielle Investoren hat sich eine Bürgerinitiative (BI) „Bürger gegen den Windpark in Silberhausen“ gegründet. Die Mitglieder der BI sind Initiatoren des Bürgerentscheides zum Thema „Kein Bau von Windkraftanlagen in der Gemarkung Silberhausen“. In dem nunmehr durchzuführenden Bürgerentscheid wird das gestellte Begehren „Sind Sie gegen den Bau von Windkraftanlagen in der Gemarkung Silberhausen?“ in geheimer Abstimmung den Bürgern zur Entscheidung vorgelegt.

Den Abstimmungstermin bestimmt die Kommunalaufsicht des Landkreises Eichsfeld im Einvernehmen mit der Gemeinde Silberhausen. Der Antrag des Bürgerentscheides ist angenommen, wenn er die Mehrheit der gültigen Stimmen auf sich vereinigt, sofern diese Mehrheit 20% der Stimmberechtigten beträgt (§ 17 Abs. 6 ThürKO).

Was sind die finanziellen Auswirkungen auf den Gemeindehaushalt und die Finanzplanung der Gemeinde?

Die Kosten des Bürgerentscheides belaufen sich nach Einschätzung der VG Dingelstädt auf bis zu 1.500,00 € und werden durch den Haushalt der Gemeinde Silberhausen abgedeckt.

Um die Auswirkungen auf den Gemeindehaushalt und insbesondere die Finanzplanung einschätzen zu können, wurde die aktuelle Planungsabsicht des potentiellen Investors, der Eichsfeldwerke GmbH, mit der Bitte angefragt, Angaben zu den finanziellen Effekten mitzuteilen, die sich bei der Errichtung und dem Betrieb von Windkraftanlagen für die Haushaltsplanung Silberhausen ergeben.

Die Anfrage wurde mit Schreiben vom 17.10.2016 durch den Geschäftsführer der Eichsfeldwerke GmbH, Herrn Ulrich Gabel, mit folgendem Wortlaut beantwortet:

„Da wir weiterhin an einer partnerschaftlichen Zusammenarbeit und an einem konstruktiven Dialog mit der Gemeinde Silberhausen interessiert sind, sind wir selbstverständlich gerne bereit, Ihnen die benötigten Informationen zur Verfügung zu stellen. Wie bereits von Ihnen angemerkt, hängen die voraussichtlichen Erträge des Windparks maßgeblich davon ab, welche Anlagenzahl und welche Anlagentypen letztlich mit Blick auf die rechtlichen Rahmenbedingungen realisiert werden können. In diesem Zusammenhang weisen wir darauf hin, dass sich der Planungsstand im Nachgang der am 21.05.2015 gemeinsam durchgeführten Bürgerversammlung nachhaltig verändert hat. Während wir damals von bis zu 7 zu errichtenden Windenergieanlagen ausgegangen sind, sehen die gegenwärtigen Planungen eine Reduzierung auf 2 bis 3 Anlagen vor. Diese Änderungen berücksichtigen die Inhalte eines Gesprächs, welches Herr Landrat Dr. Henning mit der Regionalen Planungsstelle Nordthüringen und den Initiatoren des Bürgerbegehrens geführt hat. Zur Veranschaulichung des aktuellen Planungsstandes übersenden wir als Anlage den geänderten Plan, den die Eichsfeldwerke am 4. August 2016 bei der Regionalen Planungsstelle Nordthüringen für das Gemeindegebiet Silberhausen eingereicht hat.

Auf Grundlage des vorliegenden Planungsstands gehen wir bei 3 zu realisierenden Anlagen von jährlichen Gewerbesteuerzahlungen in einer Größenordnung von insgesamt 10.000 € bis 25.000 € aus. Ein weiterer Vorteil ergibt sich daraus, dass wir im Zuge der Errichtung von Windenergieanlagen voraussichtlich umfangreiche naturschutzrechtliche Ausgleichsmaßnahmen in der Gemarkung Silberhausen durchführen werden, wobei wir aus aktueller Sicht mit einer Investitionssumme von ca. 60.000 € rechnen.“

Die Eichsfeldwerke GmbH stellen aus Sicht des Bürgermeisters mit Ihrem Antwortschreiben klar, dass sie als regionales Energieversorgungsunternehmen einen Beitrag aus den Erträgen der Leistungserstellung über jährliche Gewerbesteuerzahlungen dem Gemeindehaushalt zuführen wollen. Auch wenn es sich um prognostizierte prospektive Angaben zur Gewerbesteuer handelt, möchte ich vergleichsweise auf unseren derzeitigen Einnahmebestand der jährlichen Gewerbesteuer in Höhe von ca. 65.000 € hinweisen.

Weiterhin weisen die Eichsfeldwerke in ihrem Schreiben darauf hin, dass sie beabsichtigen, weitere Maßnahmen umzusetzen: „wie z.B. die Einführung eines Bürgersparbriefes und eines ermäßigten Stromtarifes, um auch den Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde Silberhausen ein unmittelbares Partizipieren an den Windkraftanlagen zu ermöglichen.“

Im Ergebnis stellt der Bürgermeister der Gemeinde Silberhausen folgendes fest:

- Die Kosten des Bürgerentscheides belaufen sich auf ca. 1.500 €.
- Für den Gemeindehaushalt Silberhausen kommen in der mittelfristigen Finanzplanung Einnahmen durch die Realisierung von Gewerbesteuer in Betracht.
- Die weiteren durch die Eichsfeldwerke GmbH dargestellten finanziellen Vorteile haben keine finanziellen Auswirkungen auf den Gemeindehaushalt, sondern betreffen die Interessen der Allgemeinheit.
- Als wichtige Informationsgrundlage für den Bürgerentscheid liegt die Änderung der bisherigen Planung eines potentiellen Windparkstandortes als Anlage der Stellungnahme bei.

Welche rechtlichen Auswirkungen ergeben sich aus dem Bürgerentscheid für die Gemeinde Silberhausen?

Es ist aus Sicht des Bürgermeisters zu bewerten, welche rechtliche Wirkung das Ergebnis des Bürgerentscheides auf die Ausweisung von Vorranggebieten Windenergie im Rahmen der Änderung des Regionalplanes Nordthüringen entfaltet. Eine entsprechende Anfrage wurde durch den Bürgermeister an die Regionale Planungsstelle Nordthüringen gestellt und mit Schreiben vom 11.10.2016 mit folgendem Wortlaut beantwortet:

„Unter Berücksichtigung des vom Thüringer Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft am 21.06.2016 im Thüringer Staatsanzeiger veröffentlichten „Erlasses zur Planung von Vorranggebieten Windenergie, die zugleich die Wirkung von Eignungsgebieten haben (Windenergieerlass)“ erarbeitet die Regionale Planungsgemeinschaft einen ersten Entwurf des Regionalplanes, der frühestens 2017 in ein Anhörungs- und Öffentlichkeitsbeteiligungsverfahren gehen wird. Hier besteht dann für

die Gemeinde und jeden Bürger im Rahmen der Regelungen des Thüringer Landesplanungsgesetzes (ThürLPlG) die Möglichkeit, zum vorgelegten Entwurf eine Stellungnahme abzugeben (§ 3 ThürLPlG „Beteiligung bei der Aufstellung von Regionalplänen“). Die entsprechenden Unterlagen werden bei den in der Regionalen Planungsgemeinschaft zusammengeschlossenen Gebietskörperschaften (u. a. Landkreis Eichsfeld, Städte Heilbad Heiligenstadt und Leinefelde-Worbis) öffentlich für die Dauer von zwei Monaten ausgelegt und zusätzlich ins Internet auf den Seiten der Regionalen Planungsgemeinschaft eingestellt.

Der Plangeber, sprich die Regionale Planungsgemeinschaft Nordthüringen, ist bei der Behandlung des Themas Windenergie verpflichtet, ein gesamtträumliches Planungskonzept vorzulegen, das neben vielen fachlichen Aspekten (z.B. Immissionsschutz, Naturschutz, Wasserversorgung) die Belange aller Gemeinden der Planungsregion bei der Ausweisung von Vorranggebieten Windenergie berücksichtigt.

Im Fall des Standortvorschlages auf Ihrem Gemeindegebiet hat am 18.05.2016 eine Beratung unter Beteiligung des Landkreises, der Gemeinde und Vertretern der Bürgerinitiative in der Planungsstelle der Regionalen Planungsgemeinschaft stattgefunden, in der Gebietsvorschläge unter Berücksichtigung von harten und weichen Tabuzonen des angesprochenen Windenergieerlasses besprochen wurden. Auch dies wird in die Abwägung zu einem ersten Entwurf einfließen.

Wir möchten Sie deshalb bitten, die vom Gesetzgeber vorgegebenen Möglichkeiten der Beteiligung im Rahmen der Änderung des Regionalplanes Nordthüringen zu nutzen, d.h. zu dem dann durch die Regionale Planungsgemeinschaft Nordthüringen vorgelegten Entwurf eine entsprechende Stellungnahme abzugeben. Ob dies durch ein Bürgerbegehren oder durch einzelne Bürger, Bürgerinitiativen, die Gemeinde etc. erfolgt, ist Ihnen überlassen. Wir möchten jedoch darauf hinweisen, dass jegliche Stellungnahmen fachlich zu begründen sind, um sie entsprechend in die Abwägung einstellen zu können.“

Die Regionale Planungsstelle Nordthüringen stellt aus Sicht des Bürgermeisters mit Ihrem Antwortschreiben klar, dass das Ergebnis des Bürgerentscheides einschließlich seiner Begründung und somit faktisch der Beschluss des Gemeinderates Silberhausen in die Abwägung des zukünftigen Regionalplanes Nordthüringen einfließt.

Jedoch bleibt unklar, welche Auswirkungen konkret der Bürgerentscheid auf den zukünftigen Regionalplan Nordthüringen hat. Weiterhin weist die Regionale Planungsstelle Nordthüringen in ihrem Schreiben auf ihre Verpflichtung hin, ein gesamtträumliches Konzept unter Berücksichtigung der landespolitischen Zielsetzung und des Windenergieerlasses vorzulegen.

Im Ergebnis stellt der Bürgermeister der Gemeinde Silberhausen folgendes fest:

- Das Ergebnis des Bürgerentscheides ist für die Stellungnahme der Gemeinde Silberhausen zum ersten Entwurf des Regionalplanes, der frühestens 2017 in ein Anhörungs- und Öffentlichkeitsbeteiligungsverfahren gehen wird, bindend.
- Welche ggf. rechtlichen und finanziellen Auswirkungen bei Divergenz zwischen dem Ergebnis des Bürgerbescheides und der Fortschreibung des Regionalplanes Nordthüringen entstehen, kann derzeit nicht eingeschätzt werden. Auf dieses Risiko für die Gemeinde sollte jedoch hingewiesen werden.

Abschließend möchte ich Sie - liebe Einwohner - ermuntern, ihr Abstimmungsrecht bei diesem wichtigen Thema zu nutzen. **Wägen Sie die Beeinträchtigungen durch den Betrieb von Windkraftanlagen, die in der Begründung des Bürgerentscheides benannt werden, mit den möglichen rechtlichen und wirtschaftlichen Auswirkungen auf unsere Gemeinde ab. Nutzen Sie zahlreich die Gelegenheit, über die Entwicklung unseres Ortes mit zu entscheiden.** Mit einer hohen Wahlbeteiligung zeigen Sie nicht nur Ihr Interesse am Thema, sondern legitimieren eine wichtige Entscheidung.

Mit freundlichen Grüßen

Norbert Beck
Bürgermeister der Gemeinde Silberhausen

Beschlussvorschlag

Beschluss

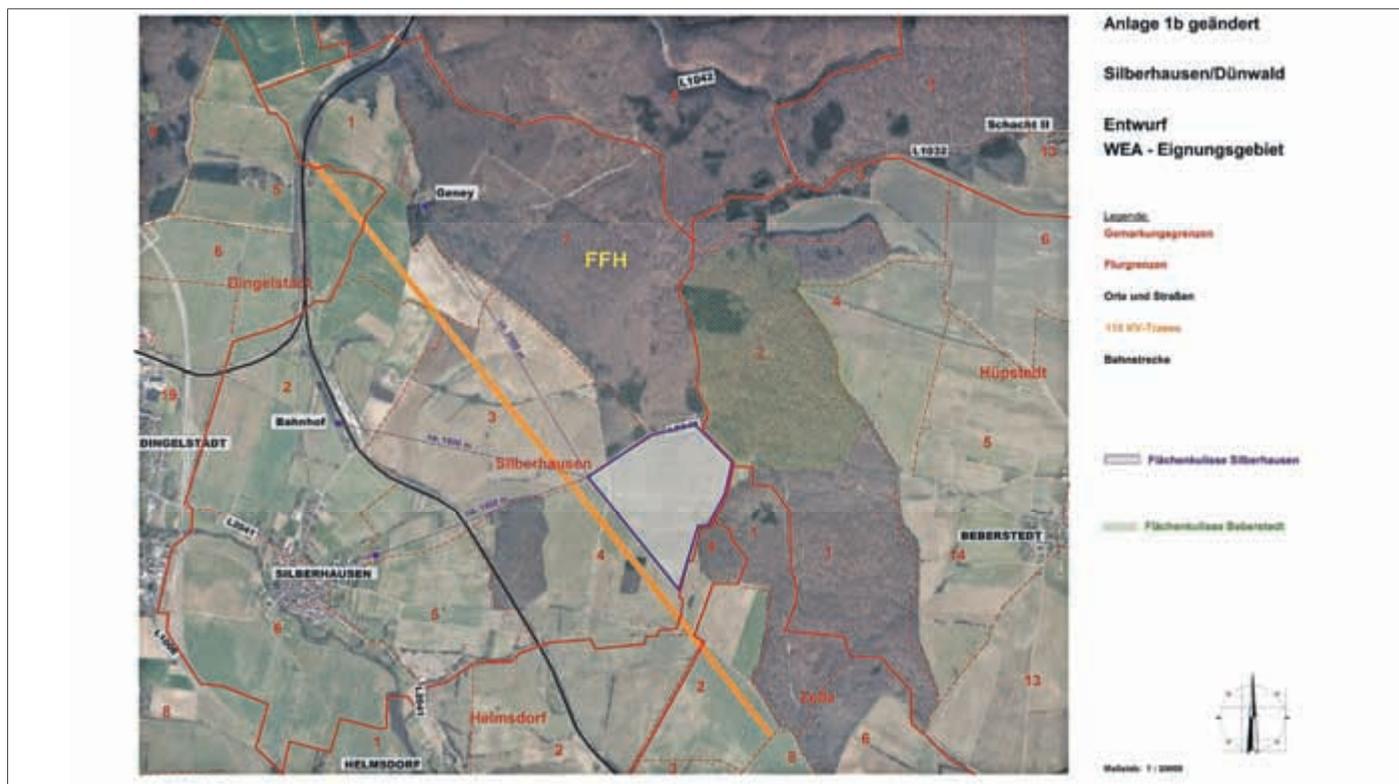
Der Gemeinderat der Gemeinde Silberhausen beschließt:

1. Der Gemeinderat der Gemeinde Silberhausen stellt in der Sitzung am 27.10.2016 gemäß § 17 Abs. 4 Satz 1 Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) die Zulässigkeit des Bürgerbegehrens „Kein Bau von Windkraftanlagen in der Gemarkung Silberhausen“ fest.
2. Die der Zulässigkeitsentscheidung beizulegende Stellungnahme des Bürgermeisters der Gemeinde Silberhausen gemäß § 17 Abs.4 Satz 2 ThürKO nimmt der Gemeinderat Silberhausen zur Kenntnis.
3. Der Gemeinderat der Gemeinde Silberhausen beauftragt das Ordnungsamt der Verwaltungsgemeinschaft (VG) Dingelstädt den Bürgerentscheid in Abstimmung mit der Kommunalaufsicht des Landkreises Eichsfeld vorzubereiten. Als Abstimmungsleiter für den Bürgerentscheid wird Herr Michael Groß bestellt, als seine Stellvertreterin Frau Helena Jakob.

gez. **Norbert Beck**
Bürgermeister

- Siegel -

Gemeinderat: 9 davon anwesend: 8
JA: 8 NEIN: - Enthaltung: -



Abstimmungsbekanntmachung des Bürgerentscheides

„Kein Bau von Windkraftanlagen in der Gemarkung Silberhausen“

1. Gemäß § 17 Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) findet am 22.01.2017 die Abstimmung zum Bürgerentscheid

„Kein Bau von Windkraftanlagen
in der Gemarkung Silberhausen“

in der Zeit von 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr statt. Anschließend wird das Abstimmungsergebnis ermittelt.

Entschieden ist die Frage, in dem sie von der Mehrheit der gültigen Stimmen mit „Ja“ oder „Nein“ beantwortet wurde, sofern diese Mehrheit aus Ja oder Neinstimmen mindestens 20 % aller Abstimmungsberechtigten beträgt. Bei Stimmgleichheit gilt die Frage als mit „Nein“ beantwortet.

2. Die Gemeinde Silberhausen bildet einen Stimmbezirk. Der Wahlraum befindet sich *in der Dingelstädter Straße 2, 37351 Silberhausen, Gemeindesaal*.

In den Abstimmungsbenachrichtigungen, die den Abstimmungsberechtigten übermittelt worden sind, sind der Stimmbezirk und der Abstimmungsraum angegeben, in dem der Abstimmungsberechtigte abzustimmen hat.

Die Bürger haben ihre Abstimmungsbenachrichtigung und einen amtlichen Personalausweis - Unionsbürger einen gültigen Identitätsausweis - oder Reisepass zur Abstimmung mitzubringen.

Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln. Jeder Abstimmungsberechtigte erhält nach Betreten des Abstimmungsraumes einen Stimmzettel ausgehändigt.

Die Stimmabgabe erfolgt auf folgende Weise:

Jede Abstimmungsberechtigte und jeder Abstimmungsberechtigte hat eine Stimme. Die Bürger vergeben ihre Stimme dadurch, dass sie auf dem amtlichen Abstimmungszettel mit „JA“ oder „Nein“ eintragen.

4. Der Bürger begibt sich zur Stimmabgabe in die Wahlkabine, kennzeichnet dort seinen Stimmzettel und faltet ihn so zusammen, dass andere Personen die Kennzeichnung nicht erkennen können. Jeder Stimmzettel muss einzeln gefaltet werden.

Der Abstimmungsvorstand hat darüber zu wachen, dass das Wahlgeheimnis gewahrt bleibt. Er achtet darauf, dass sich immer nur ein Bürger in der Wahlkabine aufhält.

Ein Abstimmungsberechtigter, der des Lesens unkundig oder wegen einer körperlichen Beeinträchtigung gehindert ist, den Stimmzettel zu kennzeichnen, zu falten oder selbst in die Wahlurne zu legen, kann eine andere Person bestimmen, deren Hilfe er sich bei der Stimmabgabe bedienen will und gibt dies dem Abstimmungsvorstand bekannt. Die Hilfsperson kann auch ein vom Wähler bestimmtes Mitglied des Wahlvorstands sein. Die Hilfeleistung hat sich auf die Erfüllung der Wünsche des Bürgers zu beschränken. Die Hilfsperson darf gemeinsam mit dem Wähler die Wahlkabine aufsuchen, wenn dies zur Hilfeleistung erforderlich ist. Die Hilfsperson ist zur Geheimhaltung der Kenntnisse verpflichtet, die sie bei der Hilfeleistung von der Wahl erlangt hat.

5. Die Abstimmungshandlung und die Ermittlung des Abstimmungsergebnisses sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt zum Wahlraum...

6. Bürger, die einen Wahlschein für die Abstimmung haben, können durch „Briefwahl“ an der Abstimmung teilnehmen. Sie müssen ihren Wahlbrief an die auf dem Wahlbriefumschlag angegebene Stelle so rechtzeitig übersenden, dass der Wahlbrief spätestens am Wahltag (22.01.2017) bis 18.00 Uhr dort eingeht. Wahlbriefe können bei der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle auch abgegeben werden.

7. Jeder Abstimmungsberechtigte kann sein Abstimmungsrecht nur einmal und nur persönlich ausüben.

Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft; der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches):

8. Das Abstimmungsergebnis wird ortsüblich bekanntgemacht.

Nichtamtlicher Teil

Wir gratulieren

Jubilare Gemeinde Silberhausen

Zum 01.11.2015 ist das neue bundeseinheitliche Meldegesetz in Kraft getreten. Darin ist geregelt, dass von Meldebehörden an die Presse weiterhin Auskünfte zu Alters- oder Ehejubiläen erteilt werden können. Altersjubiläen im Sinne des Gesetzes sind der 70. Geburtstag, jeder 5. weitere Geburtstag und ab dem 100. Geburtstag jeder folgende Geburtstag (§ 50 Abs. 2 Bundesmeldegesetz).

Aus Vereinen und Verbänden

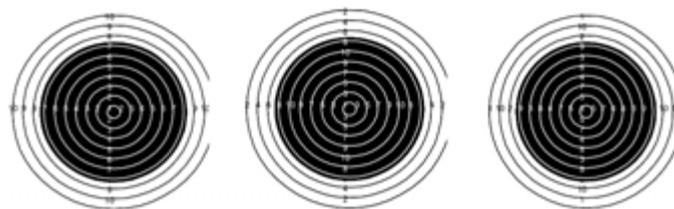
Der Schützenverein

**lädt zum Adventsschiessen in Silberhausen am
03.12.2016 ein**

**Liebe Schützenschwestern,
Schützenbrüder und liebe Leser,**

das Jahr neigt sich dem Ende und es stehen viele Feiertage an. Traditionell ist es die Zeit der Martingänse und der Weihnachtsgänse, Enten und Hühner. Und um dieses gefederte Vieh geht es bei unserem Preisschießen in der Adventszeit. Viele dieser leckeren Braten stehen als Siegestrophäe zur Verfügung. Und weil Weihnachten vor der Tür steht, geht auch keiner leer aus (jeder Schütze erhält mindestens ein Brathähnchen).

Zu erringen sind die Preise in fairem Wettkampf mit dem **KK-Gewehr**. Geschossen wird auf 50 m Distanz, aufgelegt. Um Kosten zu sparen haben wir die Scheiben selber gedruckt. Leider sind uns dabei die Zahlen auf den Scheiben etwas durcheinander geraten.



Damit aber alle die gleichen Chancen haben, erhält jeder Schütze von jeder Scheibe ein Exemplar und tut diese mit je 5 Schuss beschließen. Das Startgeld beträgt pro Serie (3 Scheiben) 6,00 €. Nachkauf ist beliebig oft möglich. Nur bei zu großem Andrang wird die Anzahl der Serien begrenzt um allen die Möglichkeit zur Teilnahme zu geben. Es werden nur vollständige Serien gewertet.

Noch mal alles zusammen gefasst:

Ort: Schießstand Silberhausen

Termin: **03.12.2016**

Beginn: **15:00 Uhr**

Ende: ca. 18:00 Uhr, anschließend Siegerehrung

Startgeld: 6,00 € pro Serie

Für das leibliche Wohl ist selbstverständlich auch gesorgt!

Alle Mitglieder und alle Leser sind hierzu herzlich eingeladen.

Der Vorstand

Wissenswertes

Für ein lebenswertes Dorf

Bürgerinitiative

„Bürger gegen den Windpark in Silberhausen“

Informationen Teil X

Antrag der BI Silberhausen auf einen Bürgerentscheid genehmigt

Liebe Einwohnerinnen,
liebe Einwohner,

in einer Sondersitzung des Silberhäuser Gemeinderates am 27. Oktober 2016 wurde über den Antrag der BI Silberhausen auf Zulassung und Durchführung eines Bürgerbegehrens „Kein Bau von Windkraftanlagen in der Gemarkung Silberhausen“ entschieden. In Anwesenheit zahlreicher interessierter Bürger stellten die anwe-

senden Gemeinderatsmitglieder durch einstimmigen Beschluss die Zulässigkeit des Bürgerbegehrens fest. Somit ist der Weg für die Durchführung des Bürgerentscheides geebnet.

Als Termin für den Bürgerentscheid ist Sonntag, der 22. Januar 2017 vorgesehen. Alle wahlberechtigten Bürgerinnen und Bürger von Silberhausen haben nun die Möglichkeit selbst über den Bau von Windkraftanlagen in der Gemarkung Silberhausen abzustimmen. Die Mitglieder der BI Silberhausen hoffen, dass möglichst viele Bürgerinnen und Bürger von Ihrem Wahlrecht Gebrauch machen und an dieser Abstimmung teilnehmen.

Falls der Bürgerentscheid dem Ansinnen der BI entspricht, die Errichtung von Windkraftanlagen in Silberhausen zu verhindern, stehen unser Landrat, Herr Dr. Henning und der Geschäftsführer der Eichsfeldwerke, Herr Gabel, hoffentlich zu ihrem Wort: nicht gegen den Willen der Bevölkerung Windräder in der Silberhäuser Flur zu errichten.

Sonstiges

Familienzentrum Kloster Kerbscher Berg

Kefferhäuser Straße 24, 37351 Dingelstädt

Anmeldung unter: Tel. 036075 690072
familienzentrum@kerbscher-berg.de
www.kerbscher-berg.de

Termin / Kursbeginn	Thema	Referent/in
November 2016		
Sa, 19.11. 09.30 Uhr	Kinderkatechese leicht gemacht	M. Wedekind
Sa, 19.11. 15.00 Uhr	Nachmittag für Alleinerziehende	A. Hagedorn
So, 20.11. 10.00 Uhr	Familiengottesdienst, Mittagessen und Programm	
Mo, 21.11. 16.00 Uhr	Töpfern - für Kinder / Familien	V. Schilling
Mo, 21.11. 18.30 Uhr	Töpfern - für Erwachsene	V. Schilling
Mo, 21.11. 19.30 Uhr	Adventskränze wickeln und gestalten	S. Rodenstock-Köhler
Mo, 22.11. 16.00 Uhr	Kreativer Jahreskreis - Für Eltern mit Kindern von 4 - 7 Jahren	U. Stöber
Di, 22.11. 19.30 Uhr	Adventskränze wickeln und gestalten	S. Rodenstock-Köhler
Di, 22.11. 19.30 Uhr	Holzpfosten gestalten	D. Münch
Mi, 23.11. 19.30 Uhr	Gipsabdruck von Mamas Babybauch	K. Schmitz
Mi, 23.11. 19.30 Uhr	Adventskränze wickeln und gestalten	S. Rodenstock-Köhler
Do, 24.11. 08.30 Uhr	Meditation	E. Findeisen
Sa, 26.11. 15.00 Uhr	Besinnlich-kreativer Adventsnachmittag	Bergteam
Mo, 28.11. 16.00 Uhr	Töpfern - für Kinder / Familien	V. Schilling
Mo, 28.11. 18.30 Uhr	Töpfern - für Erwachsene	V. Schilling
Di, 29.11. 16.00 Uhr	Adventsfeiern für Schulklassen	D. Wucherpfennig
Di, 29.11. 18.30 Uhr	Meditation	E. Findeisen
Di, 29.11. 19.30 Uhr	Kerzen ziehen	V. Schilling
Mi, 30.11. 16.00 Uhr	Adventsfeiern für Schulklassen	D. Wucherpfennig
Dezember 2016		
Do, 01.12. 08.30 Uhr	Meditation E. Findeisen	
Do, 01.12. 09.30 Uhr	Babymassage - Für Eltern mit Babys ab ca. 8 Wochen	J. Tietzmann
Do, 01.12. 16.00 Uhr	Adventsfeiern für Schulklassen	D. Wucherpfennig
Do, 01.12. 16.00 Uhr	Nikolausgeschenke selbst gemacht	V. Schilling
Mo, 05.12. 16.00 Uhr	Töpfern - für Kinder / Familien	V. Schilling
Mo, 05.12. 18.30 Uhr	Töpfern - für Erwachsene	V. Schilling
Di, 06.12. 19.30 Uhr	Stamping up - Weihnachtskarten	V. Schilling
Mi, 07.12. 09.30 Uhr	Stilltreff	B. Gemein
Do, 08.12. 08.30 Uhr	Meditation	E. Findeisen
Do, 08.12. 16.00 Uhr	Weihnachtsbaumschmuck	V. Schilling
Do, 08.12. 19.30 Uhr	Kreatives Arbeiten mit Beton	V. Schilling
Sa, 10.12. 15.00 Uhr	Nachmittag für Alleinerziehende	A. Hagedorn
So, 11.12. 19.00 Uhr	Andacht für verstorbene Kinder	
Mo, 12.12. 16.00 Uhr	Töpfern - für Kinder / Familien	V. Schilling
Mo, 12.12. 18.30 Uhr	Töpfern - für Erwachsene	V. Schilling
Di, 13.12. 16.00 Uhr	Spielen, basteln, quatschen - Offener Eltern-Kind-Treff für Eltern mit Kindern von 1,5 - 3 Jahren	J. Grohe
Di, 13.12. 19.30 Uhr	Glanzvolle Weihnachtstischdeko	V. Schilling
Mi, 14.12. 15.00 Uhr	Kreis- und Sitztänze	M. Müller
Do, 15.12. 08.30 Uhr	Meditation	E. Findeisen
Do, 15.12. 16.00 Uhr	Weihnachtsgel aus Stoff und Filz	V. Schilling
Do, 15.12. 19.30 Uhr	Dekoartikel im Vintagelook	V. Schilling
So, 18.12. 17.00 Uhr	Lichtfeier am 4. Advent	
Do, 22.12. 08.30 Uhr	Meditation	E. Findeisen

Ein Einbruch hat drastische Folgen

- durchschnittlich 3.300 € Schaden
- ein Einbruch in die Wohnung bedeutet immer auch einen Einbruch in die Seele der Bewohner
- eine Befragung von Menschen, die Opfer eines Einbruchs wurden, liefert erschreckende Antworten:
- vor einem Einbruch hielten sich 93 % der Befragten gern in ihrer Wohnung auf - nach der Tat nur noch 33 %
- 91 % hatten vorher keine Angst in der Wohnung - nach einem Einbruch nur noch 67 %
- 9 % fühlten sich vor dem Einbruch zu Hause unsicher - nachher haben 56 % ein unsicheres Gefühl



Einladung

Aufgrund mehrerer Anfragen aus der Bevölkerung möchten wir, die Firma Safe4u, Sie zu einer kostenlosen und unverbindlichen Informationsveranstaltung am Freitag, den 25.11.2016 in das Bürgerhaus der Stadt Dingelstädt einladen.

Der Fachberater N. Weiß wird Ihnen Möglichkeiten aufzeigen, wie Sie sich mit wenig Aufwand vor Einbrüchen schützen können. Beginn der Veranstaltung: 18:00 Uhr

Bei Fragen zu dieser Informationsveranstaltung wenden Sie sich bitte an Herrn N. Weiß: 0172/22755693

Buchtipps

Hahnenschrei

Die schönsten & frechsten Gedichte & Lieder von Tod und Über Leben

Ist so etwas überhaupt möglich? Gedichte und Lieder zu schreiben über den Tod – noch dazu schöne und freche? Wenn das jemand meisterhaft versteht, dann ist es Manfred Hausin, Jahrgang 1951, aus Niedersachsen. Als der Sommer 2016 zu Ende ging, kam sein Buch auf den Markt, das die Rezensentin – kaum hielt sie es in den Händen – verschlungen hat. Hausins Verse und Gedanken nehmen ein wenig die Furcht vor dem Unabänderlichen, das jeden von uns eines Tages ereilt. Tiefer Ernst findet sich in den Zeilen, aber auch Fröhlichkeit und der ganz eigene Hausinsche Humor. Der Verfasser leugnet nicht, außer „Erzpoet“, so sein zweiter Name, Satiriker und Kabarettist zu sein. Er beherrscht die hohe Kunst, mitunter einem einzigen Satz so viel Aussagekraft zu verleihen, wie sie ansonsten in langen Reden nicht besser ausgedrückt werden kann. Und er entdeckt Unbekanntes, Erstaunliches im Leben, gibt dem Unerwarteten Gesicht und Stimme. Wer hat schon einmal darüber nachgedacht, was passiert, wenn das Sandmännchen stirbt, ohne einen Nachfolger zu haben. Können wir dann alle nicht mehr einschlafen? Genial die Idee, dem Tod ein Schnippchen zu schlagen, sollte der in einem Paket mit der Post kommen. Hausin will erst einmal die Annahme verweigern, bevor am Ende seine Neugier siegt. Gänsehaut verursacht das Griechenland-Urlaubs-Gedicht: Fünf kleine Zeilen umreißen eine international bekannte Tragödie. „Das wir so lang leben dürfen“ ist eine Hommage an das Leben. Jeden einzelnen Satz im Gedicht „Steh nicht im Goldenen Buch der Stadt“ erlebt die Rezensentin auf eine Weise, als wäre er eigens für sie geschrieben. Im „Entschluß“ geht der Dichter der Frage nach, was ein Mensch aufgeben sollte: das Rauchen und das Trinken, niemals jedoch seine Hoffnungen.

„Diese Tage im November“ enden mit dem Satz „Ich schreibe dieses Gedicht und wünsche einen Roman geschrieben zu haben.“ Manfred Hausins Gedichte sind Romane – und zwar gute.

Christine Bose
Dipl.-Journalistin

Manfred Hausin: Hahnenschrei
Die schönsten & frechsten Gedichte & Lieder von Tod und Über Leben

Mit Bildern von Hein Hoop • Reihe „Die besonderen Hefte“
ISBN 978-3-943940-21-3 NordPark Verlag Wuppertal
135 Seiten
www.nordpark-verlag.de

„Miteinander bewegen“

mit diesem Leitspruch hatten wir am 28.10.2016 alle diejenigen eingeladen, die es uns möglich machten, das Erreichte zu vollbringen! Am 29. Oktober 1991 fand die Gründungsveranstaltung des Förderkreises „Kinderzentrum im Eichsfeld“ e.V. statt, somit konnte unser Förderkreis stolz auf 25 Jahre ehrenamtliches Engagement für das Sozialpädiatrische Zentrum in Reifenstein zurückblicken.

Allen, die hierzu beigetragen haben, dankte Rainer Schmidt an dieser Stelle sehr herzlich. Er dankte seinen Amtsvorgängern und den Mitstreitern im Vorstand für ihr großartiges ehrenamtliches Engagement, dass sie den Förderkreis „Kinderzentrum im Eichsfeld“ e.V. erfolgreich aufgebaut und geleitet haben.

Seit 1992 arbeitet das Sozialpädiatrische Zentrum Reifenstein in kommunaler Trägerschaft des Landkreises Eichsfeld und gehört als selbstständig ambulant arbeitende Abteilung zur Eichsfeldklinikum gGmbH. Entwicklungsgestörte, behinderte und von Behinderung bedrohte Kinder bis 18 Jahre werden von einem Team speziell ausgebildeter und qualifizierter Mitarbeiter aus ärztlichen, psychologischen, physiotherapeutischen, logopädischen und heil- bzw. sozialpädagogischen Bereichen betreut.

Mit großer Freude konnten namentlich folgende Ehrengäste begrüßt werden:

- Herr Landrat Dr. Werner Henning
- Herr Arnold Metz, Bürgermeister der Stadt Dingelstädt
- Herr Franz Klöckner, Geschäftsführer Eichsfeld Klinikum gGmbH
- Frau Dr. Dietlind Klaus und Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vom Sozialpädiatrischen Zentrum (SPZ)
- Herr PD Dr. Roland Eulitz, Chefarzt a.D. Sozialpädiatrischen Zentrum (SPZ)
- Herr Stefan Renziehausen von der VOB Mitte eG
- Herr Silvio Maulhardt von der Volksbank Mitte eG
- Herr Florian Bock von der Kreissparkasse Eichsfeld
- Herr Andreas Hochgräfe von der Jüttner Orthopädie KG

Nach der offiziellen Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden, Rainer Schmidt begannen die Kinder aus dem Kindergarten BUMMI mit ihren Erzieherinnen Frau Weber und Frau Tzouvaras unseren Festakt kulturell mit dem Märchen von Schneeweißchen und Rosenrot zu eröffnen und zauberten damit so manches Lächeln auf die Gesichter der Anwesenden.

Anschließend boten uns die Kinder musikalisch noch einige Lieder dar. Auch der Wunsch nach einer Zugabe wurde von den Kindern gern erfüllt. Vielen Dank auch an die Eltern, die Ihren Kindern an diesem Abend freigegeben haben.

Nach der Begrüßungsrede und der Rückschau auf 25 Jahre ehrenamtliches Engagement durch die 2. Vorsitzende, Frau Marianne Häger erfolgten zahlreiche Grußworte von Herrn Klöckner, Herr Landrat Dr. Werner Henning, unserem Bürgermeister Arnold Metz, Frau Dr. Klaus und Herrn Dr. Eulitz, die von den Anwesenden aufmerksam verfolgt wurden.

Im Anschluss an den offiziellen Teil lud der Förderkreis luden wir alle Mitglieder, Gäste, Sponsoren und Freunde des Förderkreises zu einem gemeinsamen Imbiss ein.

Ein langjähriges Vorstands- und Gründungsmitglied trug mit einer großzügigen Spende zur Finanzierung des Büffets und der Getränke bei.





Tag der offenen Tür

20. November 2016, 14:00–18:00 Uhr,
St. Johannesstift Ershausen

- 14:00 Uhr und 16:00 Uhr: „Vater Martin“,
Aufführung unserer Theatergruppe in der Hauskapelle
- Vorstellung der Arbeits- und Förderbereiche
- Bastelstraße im Kindergarten
- Verkauf eigener Produkte

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.



Wir freuen uns über Ihr Kommen.